Aus der Heimat

Wettangeln.

Aken. Der anhaltische Anglerbund veranstaltete am Sonntag auf der Elbstrecke von Tochheim bis zur Stärkefabrik bei Wettangeln. Es war eine Zeit von 3 Stunden festgesetzt. 348 Angler standen auf der angegebenen Strecke an den Ufern der Elbe verteilt. Trotz des ungünstigen hohen Wassers betrug das beste Ergebnis 6 Pfund, das Gesamtgewicht der gefangenen Fische 2 Zentner.

Jede Arbeit ist des Lohnes wert.

Leipzig. Ein hiesiger Junggeselle erzählt: „Ich hatte sechs Oberhemden zur Wäscherin gegeben. Bei der Ablieferung der Wäsche merke ich, daß ein Hemd fehlt. Die Rechnung dagegen lautet auf ein halbes Dutzend. Die Frau entschuldigt sich und erklärt, ein Hemd wäre ihr von der Leine gestohlen worden."

„Na, erlauben Sie mal, Frau Barthel. Wenn Sie sich ein Hemd stehlen lassen, können Sie es mir doch nicht in Rechnung stellen." —

„Wieso d'n nich'? — 'ch hatt' 's doch schon gewasch'n," lautete die verblüffende Antwort.

Der Streik in der Spielwarenindustrie.

Sonneberg. Am Dienstag fanden neue Verhandlungen statt, die aber keine Einigung brachten, obwohl zwischen dem Angebot der Arbeitgeber und den Forderungen der Arbeitnehmer nur noch eine knappe Differenz besteht. Der Streik, der nun bereits über zwei Wochen andauert, geht daher weiter.

Nietleben. (Sportplatzweihe.) Der ideal im Walde und an der Chaussee nach Dölau gelegene Sportplatz wurde vom „Turnverein Nietleben" und der „Spielvereinigung Nietleben" unter reger Beteiligung der Ortsbevölkerung am Festplatz und in den Räumen der „Grünen Tanne" eingeweiht. Von Halle waren erschienen der Hall. T. u. Sp. V. sowie die Damenabteilung Borussia zum Handballwettspiel.

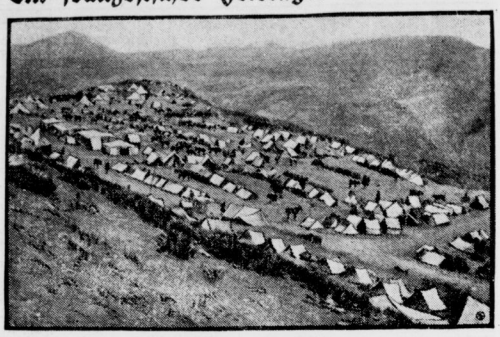
Eilenburg. (Ein Automobilunglück) ereignete sich bei Gordemitz. Dort fuhr der Kaufmann Alfred Dühring aus Leipzig, der sein Auto selbst führte, mit diesem gegen einen Baum, so daß der Wagen zerschellte. Dühring erlitt so schwere Verletzungen, daß er starb, noch bevor man ihn von der Unglücksstelle abtransportiert hatte. Seine Begleiterin flog aus dem Auto heraus und erlitt einen Nervenchok. Sie wurde nach Leipzig gebracht.

Könnern. (Städtischer Sportplatz. — Turnplatzweihe.) Ein sieben Morgen großer Ackerplan am Ochsengrund wurde vom Hallischen Bankverein Kulisch, Kämpf & Co. an die Stadt verkauft, die ihn in einen Sportplatz umwandeln lassen will, da sich die bisher in Aussicht genommene Ratsweise als ungeeignet erwiesen hat. — Der der Deutschen Turnerschaft angeschlossene Männer-Turnverein weiht am kommenden Sonntag seinen Turnplatz am Ring. Ein Sternlauf aller Mitglieder zum Markt und die geistige vorgeschen. [illegible]

Körbisdorf. (Vom elektrischen Strom getötet.) Der auf der hiesigen Grube „Otto" beschäftigte Schlosser Kraneis kam der elektrischen Leitung zu nahe und wurde vom Strom getötet. Die näheren Umstände des Unglücks ließen sich nicht ermitteln, da sich der Vorgang unbeobachtet abspielte. Wiederbelebungsversuche, die sofort angestellt wurden, vermochten nicht, den Bedauernswerten zu retten.

Bornstedt. (Fahnenweihe.) Ende August findet die Fahnenweihe des hiesigen Kriegervereins statt. 60 Vereine aus der näheren und weiteren Umgebung haben ihr Erscheinen zugesagt. Am ersten Tage ist abends Fackelzug. Die Fahne heißt Friedericus-Rex-Fahne. Die Weiherede hält der Oberleutnant Schulz-Sangerhausen. Der Festplatz ist im Garten des Gasthofs „Zum goldenen Stern".

Ein französisches Feldlager in Marokko.



Thießen. (Der Dank der Störche.) Am Sonnabend in den Abendstunden besuchten unseren Ort etwa 50 Störche und nahmen Quartier auf Dächern und Scheunen. Für die freundliche Aufnahme zeigten sie sich dankbar, indem sie einem ihrer Wirte ein munteres Knäblein schenkten.

Ahlsdorf bei Mansfeld. (40jähriges Stiftungsfest. Am vergangenen Sonntag feierte die hiesige freiwillige Feuerwehr ihr 40jähriges Stiftungsfest. Am Sonnabend war großer Zapfenstreich mit Fackelzug, an dem sich die beiden Turnvereine und der Gesangverein beteiligten. Nach dem Fackelzug führten eine Reihe Turner einen Keulenreigen mit flammenden Keulen auf dem Teerdach des Gasthofes „Hohenzollern" auf. Ein Kommers folgte, in dessen Verlauf turnerische und gesangliche Vorträge aller Art geboten wurden. Der eigentliche Festtag wurde mit dem Weckruf eingeleitet. Mittags war Empfang der eingeladenen auswärtigen Wehren. Nachmittags 2 Uhr großer Umzug durch das festlich geschmückte Dorf. Plötzlich ertönte Feueralarm. Schnell hatte unsere Feuerwehr ihre Feuerlöschgeräte geholt und war im Nu an der markierten Brandstelle, wo sie Lösch- und Rettungsversuche vorführte. An den Umzug schloß sich Konzert und später Ball an.

Weißenfels. (Verfehlungen eines Postbeamten.) Auf dem Postamte ist man Verfehlungen eines Beamten auf die Spur gekommen. Ein Briefzusteller hat mehrfach Briefsendungen unterdrückt. Er ist seines Dienstes enthoben worden. Die Untersuchung ist noch im Gange.

[illegible] Inh. Paul Heimbrecht, ging durch Kauf mit sämtlichen Maschinen, Werkzeugen und Vorräten in den Besitz der Kaffihäuser-Holzwerke Hengendorf über, die das Geschäft hier weiterführen. Herr Heimbrecht übernimmt am 1. September die Bewirtschaftung des Gasthofes zum Anker.

Artern. (Von ausströmenden Dämpfen) wurde der Bademeister unserer Saline getroffen, als er eine undichte Stelle am Kessel ausbessern wollte. Er erlitt schwere Brandwunden.

Kelbra. (Bezirksturnfest.) Hier findet am nächsten Sonntag und Montag das Bezirksturnfest des Harz- und Kyffhäusergaues, verbunden mit Wettkämpfen, statt.

Greußen. (Zur Feier ihres 1400jährigen Bestehens) veranstaltet die hiesige Stadt vom 6.—8. September ein Heimatfest, sowie eine Ausstellung für Handel, Gewerbe und Landwirtschaft.

Allstedt. (Vom elektrischen Strom getötet.) Am 15. August, fand durch einen Unfall der Landwirt Gustav Marx, hier, seinen Tod. Er wollte den elektrischen Motor einschalten, um die Dreschmaschine in Bewegung zu setzen. Dabei kam er mit der Leitung in Berührung und fiel tot nieder.

Alsleben. (Reichsjugendwettkämpfe.) Die Schulen Alslebens und der Umgegend tragen am 30. August die Reichsjugendwettkämpfe auf dem städtischen Sportplatz aus. Neben einem Dreikampf wird auch ein Wettschwimmen geboten.

Roßlau. (Betriebseinschränkung.) Die Firma Sachsenberg hier hat durch Anschlag ihrem Werkpersonal bekanntgegeben, daß demnächst, mit Ausnahme einiger Abteilungen, nur vier Tage in der Woche gearbeitet wird. Die Firma leidet an Auftragsmangel.

Raßnitz. (Neuer Schießstand.) Am Sonntag erfolgte die Einweihung des vom Stahlhelm und Wehrwolf, Ortsgruppe Elstergau, errichteten Schießstandes unter Beteiligung benachbarter Ortsgruppen und Kriegervereine. Bei dem Preisschießen wurden recht gute Resultate erzielt; manch' schöner Preis winkte den Siegern. Wie Hauptmann Marquardt in seiner Ansprache hervorhob, soll der Schießstand sein Teil dazu beitragen, die nationale Jugend wieder wehrhaft zu machen. Abends fand ein Lampionzug durch das Dorf nach dem benachbarten Wesmar statt. Ein flottes Tänzchen hielt die Festteilnehmer noch lange in froher Stimmung beisammen.

Mücheln. (Gemeindehaushaltsetat.) Die Stadtverordnetenversammlung beschäftigte sich in ihrer letzten Sitzung die etwas stürmisch verlief, und „nur" von abends 8 Uhr bis nachts 3 Uhr dauerte, mit dem städtischen Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1925, der mit vier Stimmen bei sieben Stimmen Enthaltung angenommen wurde. Der diesjährige Etat der erstmalig nach den vom Deutschen Städtetag herausgegebenen Grundsätzen aufgestellt ist, schließt nach Feststellung durch die Stadtverordnetenversammlung mit 194 450,40 RM. in Einnahme und Ausgabe (Nettoetat; Bruttoetat stellt sich auf 234 062,40 RM. in Einnahme und Ausgabe) ab. Die Zuschläge zu den Realsteuern wurden gleichmäßig auf 200 Prozent festgesetzt.

Oberröblingen a. See. (Füchse) werden seit einiger Zeit in der Umgebung des Ortes wieder gesichtet. Freund Reineke, der vor dem Kriege noch vereinzelt auftrat, dann aber jahrelang verschwunden war, hat jetzt wieder die Abhänge und Bruchfelder des Höhenzuges, der sich vom Weg Unterröblingen—Stedten über den Stollenschacht nach Amsdorf hinzieht, bevölkert. Gefundene Spuren lassen den Schluß zu, daß die Füchse aus dem Hag bei Etzdorf gewechselt haben.

Querfurt. („Gesundheitstee".) Ein Auswärtiger verkauft im Auftrage einer Berliner Firma Tee gegen alle Krankheiten und verspricht Gesundheit in acht Wochen. Der Tee (in Packungen von etwa 1 Pfund) kostet 8,50 Mark. Ein Teil muß im voraus der andere Teil durch Nachnahme gezahlt werden. Der Tee ist fast wertlos.

Mansfeld. (Der Möllendorfer Teich) ist vom Schwimmklub Mansfeld mit Badeeinrichtungen, An- und Auskleideplätzen, Springturm usw. versehen und in seine Obhut genommen. Am Sonntag, 23. August, soll ein großes Werbeschwimmfest — frei für auswärtige Vereine — veranstaltet werden.

Klostermansfeld. (In der Brandstiftungsaffäre) Kühne und Dockhorn ist weiter zu melden, daß beide nach ihrer Vernehmung wieder entlassen worden sind, mithin kein Schuldbeweis vorliegt.

Rochlitz. (Ein zweiter Frühling.) Auf dem Grundstück des Landwirts Vogelsang hier prangt ein junger Apfelbaum in voller Blüte. Daneben trägt er eine größere Anzahl reifender Aepfel.

Niederreichstädt. (Kindesfund.) In der Abortgrube der Stockschen Kaserne fand man die Leiche eines zu früh geborenen Kindes (etwa acht Monate). Die Feststellungen sind noch im Gange.

Schmirma. (Seltsamer Wanderer.) „Komme ich von Halle und will ich auf Gut Groß", mit diesen Worten erkundigte sich auf offener Landstraße nachts 12 Uhr ein Mann, der sich als ein Nachbar aus dem „grauen" Polen bekannte. Als ihm bedeutet wurde, daß hier in der Nähe mehrere größere Güter seien, und man ihn fragte, nach welchem Gut er wolle, zuckte er mit den Achseln und meinte: „Weiß ich nicht Namen!"

Dessau. (Schlimmer Wespenstich.) Der Kaufmann Gustav Koppe weilte am Sonntag mit den Seinen im Schwedenhaus. Beim Essen von Kuchen stach ihn eine durch den süßen Geruch des Kuchens angelockte Wespe in die Lippen. Nach einigen Minuten schwoll die Mundpartie und schließlich der ganze Kopf bis zur Unkenntlichkeit an, so daß die sofortige Ueberführung ins Krankenhaus notwendig wurde.

Jena. (Abordnung nach Rußland.) Eine Belegschaftsversammlung der optischen Werke Zeiß (Belegschaftsstärke 3200) beschloß, eine Delegation nach Sowjetrußland zu entsenden.

Osterburg. (Selbstmord eines Schulknaben.) Sonntag mittag, als der Arbeiter Binne und seine Ehefrau von der Arbeit nach Hause kamen, fanden sie ihren 12jährigen Sohn vor dem Bette leblos liegen. Er hatte den Gashahn geöffnet, um sich das Leben zu nehmen. Wiederbelebungsversuche waren ohne Erfolg. Die Gründe zu dieser unseligen Tat sind in der Furcht vor Strafe zu suchen.

Großjena. (Mit Kalk verbrannt.) Die Ehefrau des Landwirts Gotzau geb. Freund aus Großjena [illegible] beim Kalklöschen einige Spritzer ins Gesicht flogen und [illegible] ganze Gesicht, besonders das linke Auge, arg verbrannten. Der Arzt, Dr. Schämig aus Freyburg, brachte die Verunglückte sofort im Auto in die Privataugenklinik des Dr. Becker nach Naumburg.

Güsten. (Elektrische Transportwagen.) Zu den wenigen größeren Bahnhöfen, die für den Transport von Expreßgut elektrische Transportwagen benützen, gehört auch Güsten. Der Wagen ist vor einigen Tagen in Dienst gestellt und rollt die Güter von einem Bahnsteig zum andern. Er ist für den Transport von 30 Zentnern eingerichtet und wird von einem Beamten bedient, der vorne seinen Standort hat.

Göttingen. (Oberbürgermeister Dr. Calsow) hat seine Versetzung in den Ruhestand zum 1. April 1926 beantragt.

Die Schmiere.

Eine heitere Komödiantengeschichte

Von **Ernst Hoferichter.**

(29. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

10.

Wenn der siegreiche Turnverein weitergeforscht hätte, so wäre er unter diesem tragischen Stilleben doch noch auf versprengte Teile des Feindes gestoßen.

Als in der gräßlichen Sekunde das süßhölzerne Schwert nicht aus der Scheide rutschte, der Bart abfiel und der traurige Ritter mit Lilly unter das Podium flog, — da war allen Komödianten der katastrophale Ausgang des Abends sonnenklar geworden. Unentrinnbar sahen sie in jenem Augenblick dem anstürmenden Unglück ins Auge. Die Wände ihrer Herzkammern schienen auseinanderfallen zu wollen. In ihnen trommelte und schlug es einen Bärentreibertanz. Ihre Gesichter leuchteten durch die Schminke hindurch in allen Regenbogenfarben. So — als würde jedes von ihnen von einem andersfarbigen Scheinwerfer bestrahlt.

Und immer noch blieben sie an ihrem Platz stehen, wo des Dichters letztes Wort sie gerade noch hingeführt hatte. Sie blieben standhaft — bis die ersten Bierfilze wie Raubvögel gegen die Bühne angeflogen kamen. Da war es dann aus...

Der Held, Markgraf Christoph, war der erste, der sein Leben höher schätzte als Ehre und Ruhm. Er floh... floh durch die hinterste Kulissengasse, durch die Garderobe, über den Hof — in die Wohnung des Theatermeisters, wo er sich in der umgestülpten Sitzbadewanne seiner Frau verkroch... Da sammelte er sich und [illegible] sein Heldentum. Dann [illegible] er im Kostüm über die Gassen dem Wurstladen seiner Geliebten zu, die indes heimgekommen war — und ihn mit warmen Stuttgarter Leberkäs und Göttinger Blasenwurst die verlorenen Kräfte des Leibes und der Seele wieder erneuerte.

Der Heldenvater rettete sein Leben im Kleiderkasten der Theatermeisters-Eheleute. In gebückter Stellung stand er hinter der verschlossenen Schranktür, wo es nach alten Strohhüten, angerauchten Wirtshausröcken und verschimmelten Büchern roch. Die Komische Alte saß unten im Keller und strickte bei einem abgebrannten Wachsstock die Fersen an ihre Socken, wobei sie, um die Maschen zu zählen, taktmäßig mit den Stiefelabsätzen an das Krautfaß schlug. Oben im Speicher lag der Komiker auf der Waschplätte und hatte sich mit der Fahne in den Laubstädter Stadtfarben zugedeckt. Im Hühnerstall hatte die naturliebende Salondame Zuflucht gefunden. Erika und Mia, die beiden Edelfräulein, saßen in der Wirtshausküche um die Kohlenkiste herum und krakten aus dem Brattopf die Reste eines Apfelstrudels zusammen; die Angst hatte sie hungrig gemacht. Dazwischen durchblätterten sie den Fahrplan wie ein Bilderbuch, um nach dem nächsten abfahrenden Zug zu suchen, der sie aus der Stadt der Pleite entführen sollte — einer theaterfreundlicheren Gegend zu. — —

Und Direktor Wachtel! Der eine Woche lang diesen Abend im rosaroten Schein hatte auf sich zukommen sehen, der so voll Zuversicht gehofft hatte, daß nichts als nur der Vorhang dazwischenfallen würde! Der auch im letzten Augenblick noch, als schon die Schmiere ins Rutschen kam, geglaubt hatte, das Fest durch die Umwandlung in einen „Bunten Abend" retten zu können. Und der, als endlich nichts mehr an Kunst zu retten war, nur noch an sich und seine Kasse dachte. Er trug jetzt sein Geld in die Hundehütte, die hinter dem Theaterbau stand. Er hatte schon viele Pleiten erlebt und unzählige Durchfälle ausgehalten. Aber dieses Ende, das so hoffnungsvoll angefangen hatte, brachte sein Inneres in einen seelischen Wirbelsturm. Wut kochte in seiner Brust über den Siedepunkt. Eine Wut über alle und alles! Er suchte nach einem Ventil. Der Zorn raubte ihm den Atem... Und er griff nach seinem bewährten Mittel. Spät in der Nacht noch stellte er in seinem Schlafzimmer alle greifbaren Blumentöpfe, Tassen und Gipsfiguren auf, nahm das verfluchte Schwert, das immer noch in der Scheide steckte — und zerschlug damit in heiliger Rache das ganze tönerne Mobilar. Und so lange fuchtelte und hieb er um sich herum, bis nicht mehr ein einziger Scherben an die Form seiner einstigen Bestimmung erinnerte... Und alle geronnene Wut war abgeleitet.

Und nur einer war voll Zufriedenheit. Genugtuung und fröhlichen Herzens. Der hieß August Neigbier. Weil er mit keinem Wort und mit keiner Geste an die Laubstädter Oeffentlichkeit getreten war, weil er sich als Schauspieler mit abgenommener Rolle ruhig hinter den Kulissen verhielt, darum beschlich seine Seele weder Furcht noch Schrecken. Ohne Makel und Fehler stand er inmitten des pleiteraucchenden Trümmerfeldes. Und suchte nach Lilly, nach seiner Schülerin Lilly Schwan, die er zwar in dieses Unglück geführt — und die er nun auch wieder hinausgleiten wollte.

In der Garderobe, im Haus des Theatermeisters, in Keller und Speicher und wo sich alle andern versteckt hielten — war sie nicht. August suchte und suchte. Ratlos ging er nochmals über das Podium der Bühne. Da schrie es plötzlich von unten herauf gellend: „Au..!" Das war Lillys Stimme! Er hob einige Bretter in die Höhe — und da lag sie noch, wie sie hingefallen war. Die letzten Gäste waren kaum hinter dem Saalausgang verschwunden, da war Lilly auch schon von August befreit... Und sie flog in seine Arme, wie ein Postpaket, das unbestellbar — wieder an seinen Absender zurückkommt. Und vor Freude aufbricht...!

Seit jenem Probeabend in der Raserstube, wo er ihr das bühnengerechte Küssen lehrte, hatte er nicht mehr solchen Glanz in ihren Augen gesehen. Wie Lackstiefel unterm Weihnachtsbaum schimmerten und glänzten sie...! Und während Kuß um Kuß wortlos durch den Saal schnalzte — kam Herr Schwan, sich mit der Rotbeleuchtung vorwärtstastend, an die Bühne heran. Da alle Lampen und Birnen in Scherben geworfen waren, lag eine schiefergraue Dämmerung zwischen den Wänden. Er hörte die Kußlaute und ging ihnen nach.

Da war er schon vor ihr — und jetzt er kannte er sie. „Lilly...!"

„Vater...!"

Herr Schwan stand wie am Rand eines Grabes vor den beiden — und drückte ihr teilnehmend die Hände. Für Vorwürfe hatte jetzt keine Zeit mehr. Und er nahm seinen Lorbeerkranz und hängte ihn über ihre Schulter. Dabei fühlte er, daß er dazu ein paar passende Worte sprechen sollte. Aber hier paßte nichts mehr.

Lilly hob den Kranz herab und gab ihn dem August in die Arme. „Der gehört dir — Du hast mich aus dem Schutt und Dreck dieser Schmiere herausgezogen. Du bist sozusagen der Held des Abends..."

Dem August standen vor Feierlichkeit die Tränen in den Augen. Er drückte Herrn Schwan überfest die Hände, um damit gleichzeitig auch das Heulen zu unterdrücken.

(Schluß folgt.)

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19250821039/fragment/page=0001

Handels- und Wirtschafts-Zeitung

Mitteldeutsche Handels- und Wirtschafts-Zeitung

Der Braunkohlenbergbau im Juli.

Der mitteldeutsche Braunkohlenbergbau hatte im Monat Juli eine Rohkohlenförderung von 7 976 850 To. (Vormonat 7 237 000 Tonnen); die Brikettherstellung betrug 2 075 689 Tonnen (Vormonat 1 831 970 To.) und die Kokserzeugung 34 753 To. (Vormonat 33 688 To.). Die Rohkohlenförderung weist mithin eine Zunahme von 10,2 Proz., die Brikettherstellung von 13,3 Proz. und die Kokserzeugung von 3,2 Proz. auf. Der Berichtsmonat hatte 27, der Juni 25 Arbeitstage. Die arbeitstägliche Produktion belief sich demnach an Rohkohle auf 295 439 To. (Vormonat 289 480 To.), an Briketts auf 76 877 To. (Vormonat 73 279 To.), an Koks auf 1 121 To. (Vormonat 1 123 To.). Die arbeitstägliche Produktion erfuhr somit eine Steigerung von 2,1 Proz. für Rohkohle, von 4,9 Proz. für Briketts und einen Rückgang von 0,2 Proz. für Koks.

Im Gebiet des Mitteldeutschen Braunkohlensyndikats war der gegen den Vormonat unveränderte Absatz an Rohkohle wenig befriedigend. Für Hausbrandbriketts wurden in dem Syndikatsbezirk ab 1. Juli Winterpreise eingeführt. Der Absatz an Hausbrandbriketts war in den beiden ersten Monatsdritteln befriedigend, im letzten Drittel dagegen schlecht. Der Absatz an Industriebriketts war infolge des schleppenden Geschäftsganges der abnehmenden Industrieen sehr schlecht. Der Naßpreßsteinabsatz hielt sich zu Beginn des Berichtsmonats auf der Höhe der Vormonate, ging dann aber infolge der einsetzenden Erntearbeiten in der Landwirtschaft sehr stark zurück. Der Koksabsatz konnte als befriedigend bezeichnet werden.

Im Gebiet des Ostelbischen Braunkohlensyndikats hielt die Absatzkrise auf dem Rohkohlenmarkt auch im Juli an. Im Brikettabsatz machte sich gegenüber dem Vormonat eine etwas lebhaftere Nachfrage geltend. Die Wagengestellung ließ nichts zu wünschen übrig. Irgendwelche Streiks, Aussperrungen oder sonstige Störungen des Arbeitsfriedens kamen nicht vor.

Ein englischer Kredit für die polnische Landwirtschaft?

Aus Warschau wird berichtet, daß ein englisches Bankenkonsortium den in der „Kooprolna" zusammengeschlossenen landwirtschaftlichen Organisationen Polens einen Kredit in Höhe von einer Million Pfund Sterling gewährt hat, der durch Getreidelieferungen an Großbritannien abgedeckt werden soll.

*

Der polnische Außenhandel. Aus den jetzt veröffentlichten amtlichen Ziffern über den polnischen Außenhandel im Juni ergibt sich, daß die Einfuhr gegenüber dem Vormonat um 16 244 000 Zloty, die Ausfuhr um 2 279 000 Zloty zurückgegangen ist. Der Wert der Ausfuhr belief sich auf 103 619 000 Zloty, der Wert der Einfuhr auf 169 400 000 Zloty. Die Handelsbilanz war also im Monat Juni noch mit 65 785 000 Zloty passiv, ist also immerhin etwas weniger ungünstig als im Mai, in dem der Ueberschuß der Einfuhr über die Ausfuhr sich noch auf rund 80 Millionen Zloty belief. Der Rückgang der Einfuhr beträgt allerdings rund 10 Prozent.

Der Arbeitsmarkt im Juli. Die Gesamtentwicklung des Arbeitsmarktes im Monat Juli, wie er sich in den Ziffern der Erwerbslosenfürsorge widerspiegelt, zeigt keine wesentlichen Veränderungen. Die Zahl der männlichen Hauptunterstützungsempfänger ist von 173 000 auf 176 000 gestiegen, die der weiblichen auf rund 22 000 stehen geblieben, die Gesamtziffer von 195 000 auf 197 000, d. h. um rund 1 Prozent angewachsen. Die Zahl der Zuschlagsempfänger (unterstützungsberechtigten Angehörigen und Hauptunterstützungsempfängern) ist von 259 000 auf 252 000 zurückgegangen. Diese Zahlen lassen erkennen, daß der Rückgang der Arbeitsgelegenheit, der insbesondere im Ruhrbergbau zu verzeichnen war, durch die Aufnahmefähigkeit der Landwirtschaft noch annähernd ausgeglichen werden konnte.

Lohnkämpfe überall.

200 000 Textilarbeitern gekündigt.

Wie wir hören, ist gestern die angekündigte Kündigung von 200 000 Textilarbeitern in der sächsischen und der thüringischen Textilindustrie zum 4. September erfolgt.

Der Bauarbeiterschiedsspruch im ganzen Reiche abgelehnt.

Der Schiedsspruch im Deutschen Baugewerbe ist, wie nach den Abstimmungen in den einzelnen Kampfgebieten vorauszusehen war, vom Deutschen Baugewerkbund am Mittwoch abgelehnt worden, nachdem der von Mitgliedern aus dem ganzen Reiche zusammengesetzte Beirat des Bundes sich einstimmig für die Ablehnung entschieden hatte. Die Bauarbeiter rechnen nun mit der Generalaussperrung und der Allgemeine Deutsche Gewerkschaftsbund hat ihnen für diesen Kampf, der von sehr langer Dauer sein dürfte, die Unterstützung der Gesamtheit der freien Gewerkschaften zugesagt.

Die Reichsbahn kann keine höheren Löhne zahlen.

Berlin, 20. August. Gestern fanden in der Hauptverwaltung der deutschen Reichsbahngesellschaft Verhandlungen mit den am Tarifvertrag beteiligten Gewerkschaften über die Kündigung der Lohnbestimmungen des Tarifvertrages statt. Die Reichsbahngesellschaft glaubt, nach den von ihr angestellten Erhebungen nicht in der Lage zu sein, einer allgemeinen Lohnerhöhung für die Reichsbahnarbeiter zuzustimmen. Sie hat sich aber bereit erklärt, einen ausreichenden Ausgleich zu schaffen, wo die Löhne der Reichbahnarbeiter hinter denen der vergleichbaren Industriearbeiter zurückbleiben.

Lohnbewegung im Bäckereigewerbe.

Der Schlichtungsausschuß Großberlin hat sich kürzlich mit Lohnforderungen der Bäcker befaßt und einen Schiedsspruch gefällt, den die Bäckermeister abgelehnt haben, weil seine Erfüllung ihrer Ansicht nach ohne Verteuerung des Brotpreises nicht möglich gewesen wäre. Um einen Streik zu vermeiden, haben jetzt der Zweckverband der Bäckermeister Großberlins und die Vereinigung der Brotfabriken beschlossen, nochmals einen Vergleich anzustreben.

Streik in der Berliner Herrenkonfektion.

Die Berliner Herrenkonfektionsschneider sind in den Streik getreten, und zwar werden vorerst 14 der größten Betriebe bestreikt. Ueber einen Gesamtstreik soll morgen eine Delegiertenversammlung entscheiden. Die Arbeitgeberverbände sollen entschlossen sein, dem Teilstreik durch eine Aussperrung zu begegnen.

Lohnschiedsspruch für den Ruhrbergbau.

In den Lohnverhandlungen wurde folgender Schiedsspruch für den Ruhrbergbau gefällt: Die Lohnordnung vom 22. April d. J. wird vom 1. September d. J. ab mit der Maßgabe wieder in Kraft gesetzt, daß sie erstmalig zum 31. Oktober 1925 gekündigt werden kann. Erklärungsfrist ist der 26. August 1925.

Einigung im Mühlenarbeiterstreik.

Gestern ist es gelungen, den Streik in der Rumboldt-Mühle zu beendigen und auch die Aussperrung in den übrigen Mühlenbetrieben Berlins rückgängig zu machen. Die Tarifwochenlöhne werden für die Dauer von 10 Wochen pro Woche um 4 Mark für männliche und 2,50 Mark für weibliche Arbeiter erhöht werden.

Kündigung des Lohntarifs im oberschlesischen Bergbau.

Aus Kattowitz wird gemeldet, daß die Arbeitsgemeinschaft der Schwerindustrie die gegenwärtig im Steinkohlen- und Erzbau gültigen Löhne zum 31. August gekündigt hat, da Absatznot und Kreditschwierigkeiten eine Herabsetzung der Löhne erzwingen. Die Gewerkschaften haben daraufhin beschlossen, nunmehr auch ihrerseits die Lohntarife zu kündigen.

Weitere Zechenstillegungen im Ruhrgebiet.

Die zum Lothringenkonzern gehörige Zeche „Glück auf Segen" in Wellingshofen, Kreis Hörde, wird wegen Unrentabilität zum 30. August geschlossen werden. Hierdurch werden 1300 Arbeiter und Angestellte arbeitslos. Es ist dies die dritte Zeche des Lothringenkonzerns, die im Landkreise Hörde stillgelegt wird. Von den 17 Zechen des Landkreises Hörde sind heute nur fünf in Betrieb. Auf dem Walz-Thomas-Werk der Phönix-A.-G. in Hörde wurden am 15. Aug. 800 Arbeiter beurlaubt.

Ueberall also eine Verschärfung der Lohnbewegung. So sehr Arbeitern und Angestellten eine Aufbesserung der Bezüge notwendig und zu wünschen ist, so sehr ist aber auch von einer Ueberspannung der Forderungen abzuraten, weil die Wirtschaft schwer darniederliegt und Lohnerhöhungen Preissteigerungen im Gefolge haben würden, wodurch das Erreichte wieder illusorisch werden würde. Was schreibt aber der „Klassenkampf", der sich so gern die Führerrolle anmaßt: „Was wäre in dieser Situation dringlicher, als daß der ADGB., der auf Millionen von Arbeitern Einfluß hat, diese riesigen Arbeitermassen mobilisierte, damit sie in breitester Front, in engster Kampfgemeinschaft sich einsetzen für die

Rückeroberung des Achtstundentages,

Friedenslöhne (nicht Goldlöhne, wie sie der ADGB. in seiner neuesten Denkschrift aus der Inflationszeit her aufwärmt!) Daß die Arbeiterschaft kämpft um die

Kontrolle der Produktion,

die von den Unternehmern heute nicht mehr gemeistert wird, wie das am krassesten die Stinnes-Pleite und die Vorgänge bei der Aga zeigen."

Beachtung verdient demgegenüber die Begründung des Lohnschiedsspruches im Ruhrbergbau, der unter dem Vorsitz des Schlichters für Westfalen, Reichs- und Staatskommissar Mehlich gefällt wurde Sie lautet: „Den Anträgen kann im Augenblick nicht entsprochen werden. Zwar bewegen sich die Löhne im Ruhrbergbau um etwa 10 Proz. unter den realen Friedenslöhnen. Eine Erhöhung wäre deshalb sowohl aus sozialen wie wirtschaftlichen Gründen erwünscht. Sie müßte aber infolge mangelnder Rentabilität der Werke zu Preiserhöhungen führen, die den ohnehin schlechten Absatz weiter vermindern würden. Die dadurch eintretende Zunahme der Feierschichten würde für die Arbeiter trotz Lohnerhöhung einen Verlust an Arbeitslohn, für die Werke eine Steigerung der Selbstkosten und damit den Fortbestand einer unsicheren Geschäftsgrundlage bedeuten. Außerdem bestünde die Gefahr, daß Stillegungen in unerwünschtem Ausmaß erfolgen würden." Was dem einen recht ist, ist zurzeit nicht dem anderen billig. Die Geschäftslage ist in den einzelnen Wirtschaftszweigen so grundverschieden, daß eine Nivellierung der Löhne nicht immer möglich ist.

Weitere Kündigungen im Bankgewerbe.

Leipziger große und mittlere Banken haben zum 1. Oktober abermals zahlreiche Kündigungen in ihrer Beamtenschaft ausgesprochen und begründen diese Maßnahme mit der wachsenden schlechten Lage im wirtschaftlichen Leben.

Fest.

Berlin, 20. August. (Eigene Drahtmeldung.) Die Börse im Anschluß an die gute Haltung der Frankfurter Abendbörse bei lebhaftem Geschäft recht fest. Von Montanwerken gewannen Harpener 2¼, Phönix 2¾, Ilse Bergbau ⅜ Prozent. Von Elektrowerten Velten & Guilleaume 4½ Prozent. Industriewerte vielfach bis 2½ Prozent gebessert. Es wurden Deckungen und auch Meinungskäufe beobachtet. Deutsche Anleihen anziehend.

*

Berliner Produkten-Frühmarkt vom 20. August. Hafer gut 219—224, mittel 214—218, amerik. Hafer 188—205, Gerste 262—286, Wintergerste 223—230, Futterweizen 264—270, Roggenkleie 140—143, gelber Platamais 222—224. Tendenz: ruhig.

Hallische Börse vom 20. August

(In Billionen Prozent.)

	heute	Vortag		heute	Vortag
Hall. Bankv.	83.5b*	83.5b*	Glaus. Zuck	81 G*	85 B*
Kff.u.Wchslb	0.2 G	0.2 b	Halle Malz	100 G*	100 G
Gew.u.Hdlsb	0.13 B	0.13 B	HalleHettst.	— *	— *
Landcreditb.	95 G*	95 b*	HalleMasch.	8.4 b	7.5 G
- junge	— *	— *	Hall. Röhren	58 G*	58 G*
Görb. Bankv.	38 G*	36 G*	Heckert & Co	—	—
			Hildbr. Mühl	40 G*	40 G*
Halle Pfänn.	51 G*	52 bG*	Moritz Jahr	22.5bG*	25 B*
Prehl. Brak.	86 G*	86 G*	GbrJentzsch	61 G	60 G*
Riebeck Mon	72 G*	70 G*	Ksb Schmied	52 bG*	52 B*
Wersch W.Bf.	—	—	Wilh. Kathe	— *	— *
Bruckd Niet	—	—	Körbsd. Zuck	— *	— *
			Kyffh. Hütte	40 B*	40 B*
Ammend. Pp	120 bBr*	111 ebG*	G. Lindner	51.5 bG*	52 b*
Cröllw. Pap.	10 G	—	SchraplKalk	30 b r*	30 ebG
- junge	—	—	StMühleAlsl	74.75bB*	74.5 b*
Cönn. Malzf.	90 G*	90 G*	Vester	40 G*	40 G*
Eilenb. Katt	96 G*	96 G*	Weg. & Hübn	64 B*	65 bGr*
Eis. Brünner	40 B*	40 bG*	Zeitz Masch.	—	—
F. Zimmerm	27 bG*	25.5 G*	ZuckerHalle	14 B	14 B

* Goldkurse.

Die Hallische Börse vom Donnerstag verlief wiederum still. Größeres Geschäft hatten Kaiserbad Schmiedeberg, von denen über 1000 Goldmark umgesetzt wurden. Stadtmühle Alsleben setzten ihre Aufwärtsbewegung fort, wahrscheinlich auf Bekanntwerden der Dividende von 7 Proz. hin. Hallesche Maschinen konnten ihren Kurs um nahezu 1 Proz. verbessern. Fest lagen noch Ammendorfer und Schraplauer Kalk, die zum alten Kurse repartiert werden mußten. Schwächer waren Lindner und Moritz Jahr. Montanwerte blieben fast ohne Umsatz. Im Freiverkehr wurden Portlandzement Saale in größeren Beträgen (über 1000 Goldmark) zu 48 Proz. aus dem Markt genommen. Hanfimport notierten 62½ Proz.

Expreßgutverkehr zur Leipziger Messe.

Die Reichsbahndirektion Halle hat, um den Expreßgutverkehr nach der Leipziger Herbstmesse zu beschleunigen, aus allen über ihren Bezirk einmündenden Verkehrsrichtungen Expreßgutwagen für die Leipziger Messe eingelegt, die bis zum 30. August täglich regelmäßig verkehren und das Expreßgut ohne Umladung beschleunigt bis Leipzig durchbefördern.

Vorkurse der Berliner Börse vom 20. August

5% D. Reichsanl.	0.1525	Kattow. Bergbau	—	Elberfeld Farben	116.00
Schantungbahn	1.70	Klöckner-Werk	52.75	Th. Goldschmidt	67.00
Deutsch-Austr.	43.12	Köln-Neuessen	50.00	Höchster Farben	116.50
Hamb.-A. Paketf	46.75	Laurahütte	31 37	Köln-Rottweiler	77 25
Hambg.-Südam.	75.00	Mannesmannröh	61.12	Oberschl. Koksw	63.25
Hansa Dampfsch	69 50	Mansf. Bergb.	64.00	Rhein Sprengst	48.25
Norddtsch Lloyd	49.75	Obschl. Eisb.Bd	—	Rütgerswerke A-G	62.00
VerElbschiffahrt	—	Eis.-Ind.		Scheidemandel	38.75
Berl. Handelsges	124 50	Phönix	65.75	Akkumulatoren	105.75
Com.-u. Privatb.	95.00	Rhein. Braunk.	115 50	Allg. Elektr. Ges.	96.00
Darmst.u.Natbk.	111 50	Rheinstahl	53.00	BergmannElektr	69.00
Deutsche Bank	114.25	Rombacher	38.75	Elektr.Lief.-Ges.	73.00
Diskonto-Gesell	—	Siegen-Solinger	—	El. Licht u. Kraft	96 50
Dresdner Bank	100.25	Stinnes-Riebeck	73.87	Felt.-Guillaume	118 50
Leipz Kreditanst	—	Deutsche Kali	—	Ges.f.elek. Unter	102 00
Oesterr. Kredit	7.37	Kaliw. Aschers	119 50	Lahmayer & Co.	70.75
Bochum Guß	59.00	Westeregeln	[illegible]	PögeElektrizität	38.00
Buderus Eisenw.	39.60	A.-G.f.Anilinfbr	116.12	Sachsenwerk	—
GelsenkirchBerg	48.25	Angl.-Ct.-Guan.	—	Schuckert & Co.	54.25
Harpen. Bergbau	90.00	Badische Anilin	123.00	Siemens & Halske	73.25
Hoesch Stahlw	77.75	Chem. Griesheim	115 50	Gothaer Waggon	—
Hohenlohe werke	9.50	Chem. v. Heyden	51.75	Hannov. Waggon	—
Ilse Bergbau	89.00	Dynamit Nobel	68.50	Linke-Hoffmann	35 00

Adler-Werke	47 25	C. Lorenz & Co	—
Augsb.Nbg Mfbr	96.50	Rhein. Metallw.	28.00
Berl.Anh.Mfabr.	70.25	Schneider, Hugo	
- Karlsruh.Ind	51.75	Vogel Telegr.	44.75
- Maschinenb.	—	Stettin-Vulkan	30.50
Gebr. Böhler	—	Hammersen u Co.	—
Daimler Motoren	43.75	Stöhr Kammgarn	25 25
Deutsche Masch.	—	Zellstoff Waldhof	9 12
HartmannMasch	31.00	C.A.F. Kahlbaum	—
Karlsruh.Masch	—	Ostwerke	104.00
Gebr. Körting	—	Dessauer Gas	68 75
Krauß & Co.	—	Dtsch. Atl. Telgr.	6.12
L. Loewe & Co.	111.12	Fahlbg. List&Co.	41.50
Motoren Deutz	—	Sarotti-Schokol.	—
Orenst. & Koppel	50 50	Schultb. Patzenh	116 12
Schubert & Salzer	—	Leonh Tietz	60.50
Wolf, R.	—	V.Schuhf Bern W	—
Zimmermann-W	19 5[illegible]	Neuguinea	—
Bing-Werke	49 5[illegible]	Oktavi Minen	24.62
Deutsche Kabel	61.50	Dtsch. Erdöl AG.	70.75
- Eisenhandel	—		
Hackethal	—		
Hirsch Kupfer	—		

Berliner Börsenkurse.

Aktien und Anteile, noch nicht umgestellte in Reichsmark für 100 Papiermark, umgestellte (durch * kenntlich gemacht) in Reichsmark für 100 Goldmark. Festverzinsl. Werte, soweit sie bisher über 15 Milliarden Prozent notierten, in Reichsmark für 100 Papiermark bis 15 Milliarden Prozent in Reichsmark für eine Million Papiermark. Reichsschatzanweisungen „K" von 1924 in Reichsmark für 1 Milliarde Papiermark. Festverzinsl. wertbest. Anl. in Reichsmark für 100 Goldmark, Anleihen, die auf Dollar lauten, in Prozenten, Pfandbriefe und Schuldverschreibungen in Reichsmark.

Kurs vom	19.8.	18.8.
Deutsche Anleihen		
5 Reichsanl. 23	91.75	91.75
do. kl.	100.00	100.00
do. gr.	90.25	90.25
Dollarschatzanw.	94 55	94 65
Rchssch. S.4-5	0.13	—
do. S.6-9	0.12	0.12
do. fällig 24	0.12	0.11
5 Dtsch. Reichsa.	0 15	0.14
4 do.	0.30	0.29
3½ do.	0.28	0.26
3 do.	0.60	0.56
do. Zw.Anl.	—	—
4 do. Sch.-Anl.	2.90	2.70
Sparpräm.-Anl.	0.10	0.11
4 Pr. Konsols	0.24	0.21
3 do. do.	0.26	0.24
3 do. do	0.26	0.22
Eisenbahnaktien		
Allg. D. Kleinb.	44.00*	44.00*
Brschw. L.-Eis.	95 75	95 75
Dtsche Eb. Betr.	42.50*	42.50*
Elektr. Hochbahn	69.00	69.00
Halb.-Blb. A.-G.	37.50*	37.00*
Halle-Hettst.	34.00*	34 00*
Niederlaus. Eb.	38.25	38.25
Schantungbahn	1.70	1.60
Schiffahrtsaktien		
Deutsch. Austr.	43.00*	
Hamb. Paketf.	48.25*	47.50*
Hambg.-Südam.	74.75*	— *
Hansa	70 00*	69.25*
Kosmos	41.00*	37.50*
Nordd. Lloyd	48.50*	47.62*
Roland-Linie	70.60*	68.50*
Ver. Elbschiffah.	30 75*	30.50*
Bankaktien		
Berl.Handelsges.	124.00*	124.50*
do. Hyp.-Bank	112 60*	112.60*
Com.- u. Privatb.	94.75*	94.50*
Darmst. Nat.-B.	111 25*	109 50*
Deutsche Bank	113.50*	112.50*
Disk. Command.	103.50*	103.00*
Dresdner Bank	100.25*	100 00*
Hall. Bankverein	84.00*	82.00*
Leipz. Kreditanst.	80.00*	80.00*
Reichsbank	121.50*	121.12*
[illegible] Bank	56.50	56.00

Kurs vom	19.8.	18.8.
Brauereiaktien		
Deutsche Bierbr.	—	—
Engelhardt	115.25*	115.37*
Löwenbrauerei	89.00	89 00
Schulth. Patzenh.	115.87*	114.75*
Leipz. B.Riebeck	74.75*	72.00*
Industrieaktien		
Aachener Leder	18.50*	18.50*
Aachener Spinn.	0.15	0.15
Akkumulatoren	103.12*	103.25*
Adl. Portl.-Zem.	51,00*	50.00*
Adler & Oppenh.	32,25	30 25
Adlerhütte Glas	86.00*	85.00*
Adlerwerke	46.75*	46.50*
A.-G.f.Anilinfbr.	115.30*	114.00*
do. Verkehrsw.	94.00*	92.25*
Alexanderwerk	64.00*	64 00*
Allg.Elektr.Ges.	94.00*	93.00*
do. do. Vrz.	56.00*	57.12*
Ammendf.Papier	— *	112.00*
Anglo-Guano	93.00*	93 00*
Anh. Kohlenw.	16.50	16 25
do. do. Vz.-A.	—	15.00
AnkerwerkeA.G.	132.00*	132.00*
Annabg.Steingut	80.00*	79.75*
Augsb.Nbg.Mfb.	96.00*	94.50*
Bachm. & Ldw.	120 00*	115.00*
Bad. Anil. u. S.	122.62*	122 00*
P. J. Bemberg	150.00*	149.50*
J. Berger, Tiefb.	106 62*	106.50*
Bergmann Elek.	69.37*	68.00*
Berlin-Gub.Hutf.	132 50*	132.50*
do. Holzkont.	41.00*	40.00*
do. Karlr. Ind.	70.75*	65.50*
do. Masch. F.	51.00*	47.62*
Bochum Guß	58.25*	57.50*
Gebr. Boehler	—	30.00
Borna Braunk.	—	—
Bösperde Walzw.	48 00*	47.50*
Braunk.u.Br.Ind.	89.75*	87.00*
Braunschw. Kohl	100 25*	100 00*
Braunschw. Jute	50.00	50.00
Braunsch.Masch.	— *	52.00*
Breitenb.Portl.C.	42.00*	42.00*
Brown, Bov.& C.	—	—
Buderus Eisenw.	39.00*	36 75*
Busch Opt. Ind.	48.00*	46.00*
Busch Lüdensch.	26 50*	29.12*
Busch Waggon	37.00*	37.00*

Kurs vom	19.8.	18.8.
Calmon Asbest	37.60*	37.10*
Capito & Klein	21 50	—
Caroline Braunk.	124.50*	122.50*
Carton. Loschw.	73.00*	73.50*
Chem. F. Buckau	—	—
do. do. do. Stp	—	—
Ch. F. Griesheim	115 00*	113.50*
Chem. Grünau	47.50*	47 50*
Chem. v. Heyden	49.50*	47.00*
do. Milch	46.00*	46.00*
do. F. Weiler	113 50*	113 00*
do. Ind. Gels.	49.50*	49.50*
Chrom. Najork	61.50*	61.00*
Concord. ch.Fab.	54 00*	54 75*
do. Spinnerei	74 50*	74.00*
Consol. Schalk.	—	—
Cont. Caoutch	119.25*	118 00*
Corona Fahrr.	3 10	3.12
Cröllwitz Papier	12 00	12.50
Daimler Motoren	38.50*	38.50*
Delmenh. Lin.	— *	— *
Dessauer Gas	69 00*	69 00*
Dtsch.Atl.Telgr.	6.25	5.60
do. Luxb.Bgw.	56 25*	54.37*
do. Niedl. Tel.	8 87	8.75
do. Asphalt	49 10*	50.00*
do. Babcock	87 00*	87.00*
do. Eb.Signalw	43 00*	42.37*
do. ErdölA.-G.	70.87*	68.10*
do. Fenstergl.	66 00*	66 25*
do. Gl. u. Spg.	25.25*	26.50*
do. Gußstahlf.	132.00*	132.25*
do. Jute-Sp.	119.00*	120.00*
do. Kabel	61 00*	60.25*
do. Kaliwk.	27.25	27.00
do. Lin.-Hansa	95.50*	93 50*
do. Maschinen	44.37*	43.75*
do. Post-u.Eis.	21 00*	21.00*
do. Schachtbau	— *	— *
do. Spiegelglas	60.00*	58 00*
do. Steinzeug	69.50*	71.00*
do. Tel.u.Kab.	47.00*	49.25*
do. Ton-u.Stz.	62.00*	62.20*
do. Werke	67 00*	67.00*
do. Werkstätt.	—	—
do. Wollwaren	44.25*	44.00*
do. Eisenhdl.	38.00*	37.00*
do. Metallhdl.	61.50*	61.00*
Dommitzsch Ton	3.75	3.90
Donnersmarckh.	65 00*	66.00*
Doering&Lehrm.	30.50*	30.50*
do. Vz.-Akt.	—	—

Kurs vom	19.8.	18.8.
Eilenburg Kattun	98.00*	— *
EintrachtBraunk.	94.75*	92 50*
Eisenb.-Verk.-M.	68 00*	68 00*
Eisen Velbert	30.50*	30 25*
Eisenmatthes	—	—
Elberfeld.Farben	115 50*	114.00*
do. Kupfer	—	—
El.Licht u. Kraft	95.00*	90.75*
Eschw. Bergw.	115.00	117.90
do. Rating.Mat.	— *	— *
Essen. Steinkohl.	56.50*	51 00*
Etzoldu.Kießling	69.00*	69.00*
Excelsior Fahrr.	64.00*	61 50*
Faber Bleistift	72.00*	71.00*
Fahlb. Saccharin	42.00	42.00
FalkensteinGard.	65.00*	63.50*
Feldmühle Papier	73.25*	73.00*
Felt. Guilleaume	113.00*	— *
FlenderBrückenb.	33.00*	— *
Fraustädt. Zuck.	73.00*	69 00*
Freund Masch.	57.00*	58.00*
Friedrichsh. Kali	82.75*	78.00*
Friedrichshütte	—	103.00
R. Frister & Co.	3.40	3.40
Fröbeln Zucker	45 00*	46.00*
Gaggenau	39.00*	37.50*
Gebhardt & Co.	101.00*	101.75*
Gebhardt&König	51.00*	51.00*
Gelsenkirch.Berg	47.00	46.00
do. Guß	— *	31.50*
Genthin Zucker	0.90	0.85
GermaniaPortlC.	70.12*	70.62*
Ges. f. elekt. Unt.	102.37*	102.12*
Gildemeister	75.25*	78.50*
Gladbach Text.	30.00*	30.00*
do. Wolle	70.00*	70.00*
GlauzigerZucker	83.00*	84.25*
Glockenstahlw.	37.00*	37.00*
Gebr. Goedhardt	41.50*	39.50*
Th. Goldschmidt	67.75*	69 00*
Hallesche Masch.	7.50	8.00
Hammersenu.Co.	15.25	15 10
Hannov. Masch.	61.00*	59.00*
do. Waggons	25.50	—
Hansa Lloyd	56.50*	54.00*
Harburg. Eisen	45 00*	45 10*
Harb. Gummi	56.25*	56.50*
Harkort Bergw.	44.00*	47 00*
Harpen Bergbau	89.25*	87.25*
HartmannMasch.	41.50*	40.00*
Heckmann A.-G.	68.10*	63.25

Kurs vom	19.8.	18.8.
Hedwigshütte	39.00*	38.50*
Hildebrd.Mühlen	89.90*	40.00*
do. Holzind.	51.00*	52.00*
Hilgers Verzk.	34.50*	35.00*
Hillewerke	36.00*	36.00*
Hilpert Masch.	28.10*	28 [illegible]0*
Hirsch Kupfer	87.50*	88.00*
Hirschb. Leder	— *	73 50*
Höchster Farben	115.50*	113.75*
Hösch Eisen	77.50*	75 25*
Hoffmann Stärke	51.00*	51.00*
Hohenlohewerke	9.25	9.00
Hoesch Stahlw.	77.50*	75.25*
Hotelbetriebsges.	60 50	60.75
do. Vorz.	60.50	60 75
HubertusBraunk.	95.00*	— *
HumboldtMasch.	36.50*	36 50*
Humboldt Mühle	80.00*	80.00*
L. Hupfeld & Co.	— *	— *
Ilse Bergbau	83.62*	81.75*
Industriebau	30.75*	30.50*
Max Jüdel & Co.	48.30*	45 75*
Jülich Zucker	49.90*	49.75*
Kahla Porzellan	58.25*	59 00*
C.A.F.Kahlbaum	90 12*	90.00*
Kaliw.Aschersl.	119.75*	119.50*
Kalker Masch.	— *	— *
Karlsruh.Masch.	30.80*	30.50*
Kassel. Federst.	— *	— *
Wilhelm Kathe	— *	— *
Kattow. Bergb.	9.12	9.00
Klöckner-Konz.	51 25*	49.00*
Köln-Neuess. B.	49.90*	49 62*
Köln-Rottweiler	76.75*	76.00*
Köln. Gas	35 10*	36.00*
Körbisdorf Zuck.	112.00*	112 00*
Gebr. Körting	60.50*	59.00*
Körtings Elekt.	65.00*	66.00*
Kyffhäuserhütte	— *	42.70*
Lahmeyer & Co.	69.75*	68.00*
Laurahütte	32.00*	33.75*
Leipz. Gummi	— *	— *
do. Immobil.	60.00*	60.00*
Leipz. Landkraft	53.00*	56.00*
Leipz.PianoZim.	8.25	8.20
LeonhardBraunk.	10.50	10.50
Leopoldsgrube	54.50*	54.00*
Leutke	0 37	0.35
R. Ley Masch.	35 00*	36.00*
Lind. Eismasch.	110.00*	110.00*

Kurs vom	19.8.	18.8.
Lindbg. Stahlw.	44 25*	47.00*
Lindström A.-G.	100.00*	99.00*
Lingel Schuhfbr.	50 00*	50.00*
Lingner-Werke	120.00*	120.00*
Linke-Hofmann	35.25	35 75
L. Loewe & Co.	111.00*	106.00*
Lothr. Portl.-Z.	—	—
Luckau u. Steffen	— *	— *
Lüdensch. Met.	29.25	29 00
Lüneb. Wachsbl.	68 25*	70.00*
Luther Maschin.	63.00	63.50
Magdeb. Gas	57.50	57.25
do. Bergwerk	53 00	50.75
do. Mühlen	55.00*	54 00*
Mannesmannröh.	60.10*	58 50*
Mansfeld A.-G.	64 00*	59.00*
Maschfb. Buckau	63.00*	62 25*
„ Kappel	—	14.00
Mauls Kakao	0.27	0.25
MeeraneKammg.	58.75*	— *
Niederlaus.Kohl.	80.12	83.37
Nordd. Wollkäm	104.75*	104.50*
Oberb.Ueberl.Z.	—	57 00*
Obsch.-Eisb.-Bd.	35.00	35 00
„ Eis.-Ind.	35.00*	35.50*
„ Kokswerke	63.75*	61.00*
do. do. Genuß	51.50*	50.00*
Oeking. Stahl	—	59 00
Oppeln Portl.-Z.	80.00*	80.00*
Orenst. & Koppel	40.87*	49 30*
Osnabr. Kupfer	—	—
Ostwerke	103.00	103.00
Phönix Bergbau	64.20*	61.00*
do. Braunk.	28.75	28.00
Jul. Pintsch	62.25	60 00
Pittler	125.00*	124.00*
Plauen Gardinen	84 75*	84.00*
Plauen Spitzen	32.75*	33.87*
do. Stickerei	66.75*	66.25*
Plauen Tüll u.G.	3.70	3 70
Pöge Elektr.	40.25*	38.00*
do. V.-A.	57.00	57.50
Rathgeb. Wagg.	42.25*	42 00*
Rauchw. Walter	59.75	56.00*
Ravensb. Spinn.	—	—
Reichelt Metall	50.25	50.00*
Reisholz Papier	16.00	15.75
Reiß & Martin	64.00*	64.30*
Rhein. Braunk.	114.[illegible]	11[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]

Kurs vom	19.8.	18.8.
Rhein Elektriz.	65.25*	65 00*
do. Gerbstoff	—	—
do. Maschinen	—	—
do. Nass. Bg.	—	—
do. Rückforth	—	—
do. Spiegelgl.	119.00*	115.25*
Rheinstahl	52 10	50.00*
Rh.-Wstf. Kalkw.	105 10*	105.10
do. do. Sprgst.	48.00*	46.00*
do. do. Zement	—	57.00*
Rheydt Elektech.	2.10	2.10
J. D. Riedel	50.00*	49.25
Rockstroh-Werke	66.00	66 00
Roddergrube	— *	320.00*
Rombacher	38.12	38.12
Ph. Rosenth. Pz.	94.00*	96.00*
Rositzer Braunk.	38.00	37.00
Rositzer Zucker	83.50*	83.50*
Rütgersw. A.-G.	62.37*	61.12*
Sachsenwerk	56 50	56.25
SächsCartonn.M.	37.25*	37.25*
SächsGußstDöhl.	66.00	—
Salzdetfurth	150.00	148.00
Sangerh. Masch.	75.00*	77.00*
Sarotti-Schokol.	120.00*	118.00
SauerbreyMasch.	36.50*	36.10*
Saxonia-Zement	60.00*	60 00*
Scheidemandel	36.50	38.00*
Ernst Schieß, W.	— *	— *
Schneider, Hugo	41.00*	41.75*
Schöller, Eitorf	60.50*	— *
SchomburgSöhn.	70.00*	70.00*
Schönebeck Met.	126.00*	128.00*
Schubert & Salzer	104.50*	104.00*
Schuckert & Co.	52 87*	51.00*
Siegen-Solinger	29.00	29 00
SiemensElek.Bet.	61.00*	62.00*
Siemens Glasind.	83.00	84 00*
Siemens & Halske	72.50	70.25
Singer A.-G.	70.50	70.25
Sonderm. & Stier	— *	— *
Spinn. Renner	— *	— *
Sprengst.Carbon	36.00	35.00
Stadtberg. Htt.	— *	— *
Stahl & Nölke	9 00	—
Staßfurt. Chem.	28.25*	29.50
Stinnes-Riebeck	73.00	72.50*
Stock Motoren	1.60	1.62
Stock & Co.	44.00	44.00*
[illegible]	[illegible]	[illegible]

Kurs vom	19.8.	18.8.
Stollberger Zink	89 50*	88.50
Strals. Spielkart.	100.00*	103.00
C. Tack	— *	— *
Tafelglas	54.00*	52.00
Teichgräber	21.75*	21.75
Telefon Berliner	46 00*	45 12
Teutonia Misb.	95.00	95.00
Thale Eisenhütte	—	—
Thür.Bleiweißfb.	52.00*	52.00
do. El. u. Gas	— *	98.90
„ Gas Leipzig	49.00*	—
„ Salinen	—	—
do. Zucker	30.50*	30 50
Tittel & Krüger	119.00*	117.00
Trachenbg.Zuck.	48 00*	48.00
Triptis Porzellan	39.25	38.0
Tüllfabrik Flöha	92.00*	92.00
Ver. Glanzstoff.	282.00	290 00
„ Gothaniawerk	0.40	0.40
„ HarzerPortl.C	34 00	34 50
do. Jutesp. Lit.B	90.00*	90.50
do. Jute Lit. A.	— *	— *
do. Laus. Glas	87.00*	87 00
do. Märk.Tuch	44.00*	42.00
do. Port.-Zem. Schimischow	91.00*	95.00
V.SchuhfBernW.	42.10*	42 00*
do. Smyrna-T.	52.00*	52 00*
do. St.Zyp&W.	—	—
Ver.Thür.Metall	61 00*	61.7[illegible]
Vogel Tel.-Draht	44.25	43.7[illegible]
Vogtl.Maschinen	2 90	2.8[illegible]
Vogtl. Tüll	55.00*	54 50
VolksAelt.Porz.	42 00*	42.00
Vorwhl.Portl.-Z.	73.25*	73.0[illegible]
Wandererwerke	113.25*	113.00
Warstein Grub.	156 50*	155.00
Wegelin & Hübn.	64.00*	64.00
Wach.-Weißenf.	125 50*	125.00
Westeregeln Alk.	20.00	20 0[illegible]
Wissner Metall	76 00*	75.00
Wittener Guß	71.00*	70.00
Wittkop Tiefb.	62.00*	61.00
Wolf, R.	40.50	40.0[illegible]
Wotan-Werk	2.90	2.9[illegible]
Wredo Malz	— *	— *
Zeitzer Masch.	109.50*	107.00
Zellstoff-Verein.	62.0[illegible]*	62 00
do. Waldhof	8.00	8.00
Zimmermann-W.	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19250821039/fragment/page=0002

Kredite für den gewerblichen Mittelstand

22 Millionen RM. zur Behebung der Kreditnot.

Nachdem der preußische Landtag die Bereitstellung von Mitteln zur Behebung der Kreditnot des gewerblichen Mittelstandes beschlossen hat, sind von der Preußischen Staatsbank 22 Millionen RM. zur Verfügung gestellt worden, die über die Preußische Zentralgenossenschaftskasse, die Dresdener Bank (Genossenschaftsabteilung), die Giro-Zentrale und die Landesbank-Zentrale dem Handwerk, dem Einzelhandel, den Konsum-Genossenschaften und sonstigen Warengenossenschaften zugeleitet werden. Die Kredite sollen auf geschäftlicher Grundlage in der Regel gegen Wechsel begeben werden, deren Laufzeit ½ Jahr beträgt und deren Prolongation in Aussicht genommen ist. Im allgemeinen sollen im Einzelfalle nicht mehr als 1000 Mk. gegeben werden. Der Höchstzinssatz für den letzten Kreditnehmer wird nicht mehr als 3 Prozent über dem jeweiligen Reichsbankdiskont betragen.

Generalversammlungen.

21. August.

Essener Steinkohlenbergwerke A.-G., Essen. Ord. in Essen. — Niederbayerische Braunkohlen A.-G., Deggendorf. Ord. in München. — Louis Cornelius A.-G., Ronsdorf. Ord. in Elberfeld. — Vereinigte Eisenhütten- und Maschinenbau A.-G., Barmen. Ord. in Barmen.

22. August.

Hansa Erdöl A.-G., Halle a. S. Ord. in Halle a. S. — Rud. Ley Maschinenfabrik A.-G., Arnstadt. Ord. in München — Ottensen Eisenwerk A.-G., Altona-Ottensen. Ord. in Ottensen. — Kupfer- und Messingwerke A.-G., Elberfeld. Außerordentl. in Berlin, vorm. 10 Uhr, Hotel Esplanade.

24. August.

Erfurter Elektrische Straßenbahn. Außerord. in Erfurt. — Sächsische Getreidekreditbank A.-G., Dresden. Ord. in Dresden. — Minimax A.-G., Berlin. Ord. in Berlin, vorm. 11 Uhr, Unter den Linden 2. — A.-G. Brown, Boveri & Cie., Baden (Schweiz). Ord. in Baden.

25. August.

Wurzener Kunstmühlenwerke und Bisquitfabriken, vorm. F. Krietsch, Wurzen. Ord. in Leipzig. — Reemtsma A.-G., Altona-Bahrenfeld. Ord. in Berlin, nachm. 5 Uhr, Behrenstr. 46. — Aktien-Zuckerfabrik Fallersleben. Ord. in Fallersleben.

Aufwertung von Spareinlagen bei der Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg.

Wie die „München-Augsburger Abendzeitung" meldet, hat die Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg, Werk Augsburg ihren Angestellten und Arbeitern, die bei der Werkparkasse gemachten Spareinlagen aufgewertet und zwar bis zu 1000 Mark voll, darüber hinausgehende Beträge mit 50 Proz. Die aufgewerteten Beträge werden mit 8 Proz. ab 1. Juli 1925 verzinst. Jährlich können jedoch nicht mehr als 10 Proz. Spareinlagen abgehoben werden.

Die Stadt München erwirbt die Deutschen Werke München.

Wie die „Münchener Neuesten Nachrichten" mitteilen, hat die Stadt München das Werk der Deutschen Werke (ehemalige Artillerie-Werkstätten) käuflich erworben. Die Stadt soll beabsichtigen, die Baulichkeiten als Straßenbahnhof, Werkstätten und Büros zu verwenden.

Ermäßigung der Verwaltungsgebühren zur Belebung der Ausfuhr. Durch gemeinsamen Erlaß des Handels- und Finanzministers ist in Preußen der bisher für die Beglaubigung von Ursprungszeugnissen und Fakturen zu zahlende Betrag von 2 Mk. für alle Sendungen bis zum Werte von 5000 Mk. wie folgt ermäßigt worden: bis 100 Mark Wert 20 Pfg., 100 bis 1000 Mk. Wert 50 Pfennig, 1000 Mk. bis 5000 Mk. Wert 1 Mk.; die Gebühr von 2 Mk. greift erst für Sendungen im Werte von über 5000 Mk. Platz.

Liquidation der Hugo Stinnes Eisen A.-G. in Mülheim. Die Hugo Stinnes Eisen Akt.-Ges. in Mülheim (Ruhr) wird in Liquidation treten. Der Mehrzahl der Angestellten ist bereits zum 1. Oktober gekündigt worden.

Mitteldeutsche Steinkohlen-Bergwerks-A.-G. in Ilfeld (Südharz). Das Steinkohlenbergwerk der in Konkurs geratenen Gesellschaft kommt am 23. September in Ilfeld zur Zwangsversteigerung.

Mitteldeutsche Braunkohlen- und Chamottewerke A.-G. in Hannoversch-Münden. Anläßlich der HV. berichtete die Verwaltung sehr günstig über die Aussichten der zu der Aktiengesellschaft gehörenden Unternehmen. Erweiterungsbauten sind im Gange und dürften in etwa zwei Monaten fertiggestellt sein. Auch für das laufende Jahr sind große weitere Aufträge zu erwarten.

Die in Leipzig abgehaltene Rauchwarenversteigerung tendierte mäßig belebt. Der Verkauf, der entsprechend der Jahreszeit nicht allzu groß war, ging flott von statten. Der größte Teil der angebotenen Mengen wurde geräumt. Für Füchse zeigte sich wieder erhöhtes Interesse, was sich damit erklärt, daß man mit einer neuen Fuchsmode rechnet. Von Füchsen brachten namentlich die unteren Sorten höhere Preise als zuletzt. Für Iltisse bestand mäßige Nachfrage. Auch Marder waren wieder etwas gefragt infolge Belebung des Marktes. Eichhörnchen und Maulwürfe blieben dagegen vernachlässigt. Hamster wurden gut aufgenommen, extra Masforten lösten 1,50 Rm., Katzen wurden gut gefragt.

Stuttgarter Leder-, Häute- und Fellbörse. Der württembergische Gerbereverein hatte folgende Richtpreise herausgegeben: Sohl- und Waschleder in Hälften, reine Grubengerbung, über 5 Millimeter, je Kilogramm 6,40 und 4—5 Millimeter je Kilogramm 6 Mark. Gemischte Gerbung über 5 Millimeter je Kilogramm 5,30, von 4—5 Millimeter je Kilogramm 4,80, Sohl- und Waschleder in Kerntafeln, reine Grubengerbung, über 5 Millimeter je Kilogramm 7,50, von 4—5 Millimeter je Kilogramm 6,90, unter 4 Millimeter je Kilogramm 6, Wildwaschleder in Hälften über 5 Millimeter 4,20—4,50, von 4—5 Millimeter 3,80—4, unter 4 Millimeter 3,5—3,8, Wildoberleder, braun, 5,8—6,4; Rindboxleder, schwarz, je Quadratfuß 1,27—1,95; Roßoberleder je Quadratfuß 0,90—1. Die nächste Leder-, Häute- und Fellbörse findet am Mittwoch, den 16. September, statt.

Preiserhöhung für Gummierzeugnisse. Die Continentale Caoutchouc und Gutta-Percha Comp. in Hannover hat angesichts des Mißverhältnisses zwischen den heutigen Verkaufspreisen und den hohen Stand der Rohgummipreise eine weitere Erhöhung ihrer Verkaufspreise vorgenommen und eine Liste mit sofortiger Wirkung herausgegeben. Die neuen Preise gelten auch für noch rückständige Aufträge.

In Berlin kosteten den 19. August

	Geld	Brief
1 Dollar	4.195	4.205
100 holl. Gld.	168.99	169.41
100 franz. Frk.	19.74	19.78
100 span. Peset.	81.39	81.59
100 belg. Frk.	19.21	19.25
100 tschech. Kr.	12.422	12.462
100 schwed. Kr.	112.78	113.06
100 norweg. Kr.	78.05	78.25
100 dän. Kron.	96.45	96.72
100 finn. Schill.	59.08	59.22
100 000 poln. M.	5.895	5.915
1 Pfund Sterl.	20.382	20.434
100 Lire Ital.	15.22	15.26
100 Peseta (Sp.)	60.44	60.60
100 Yen (Japan)	1.693	1.697
100 Markka Finnland	10.572	10.612
100 Lew (Bulg.	3.03	3.04
1 Yen (Japan)	1.718	1.722
1 Milreis (Port.)	0.514	0.516
100 Dinar (Jugosl.)	7.50	7.52
100 Esc. (Port.)	20.825	20.875

Wertbeständige Anleihen

19. August 1925

% Anl. Dresden 1.u.2.A.	6.55	% Ptr Cr Bd RPf schuldv	4.47
% Dtsch. Reichsanl.	3.20	% Preuß. Landlwirtschaftl	3.55
% Berlin Roggenw. 1923	5.90	% Preuß. Roggenwertanl	5.80
% Breslau Kohlenw.-A.	14.95	% Roggenrentenbank	4.01
% Staatsr. Mitteld. Kohle	2.40	% Sächs. Braunkohle	2.25
% Bv. Anhalter Roggen	6.35	% do. do. 3. Ausg	2.25
% Großkr. Hannover Kohl.	8.9.	% do. do. 4. Ausg.	2.25
% Kor.-u. Neumark. Rogg.	5.30	% Prov Sächs. Ids. G.-Pf	7.80
% Lösch. Zentral-Rogg.	4.63	% Sächs. Lösch. Roggen	4.65
% Mecklbch. Rogg. A	5.30	% Schles. Lösch. Roggen	4.21
% Mecklenburg. Roggenwert	23.75	% Thür. evang. Roggen	5.90
% PrCtr -RA Rogg-Pf br	4.85	% West. Prov Kohle 1925	10.00

Unnotierte Werte

Unverbindliche Schlußkurse vom 19. August

in Reichsmark-Prozenten.

	19. 8.	18. 8.		19. 8.	18. 8.
Aens	—7.00	57.00	Feldburg . . Vorzug	—36.50	—36.00
Brown Boveri	28.00	25.00	Grüngershall .	—94.00	92.00
Duxer Porzell.	35.0	35.0	Hallesche Kali	—105.50	105.00
Elite Wagen	—64.0	—66.00	Hannover Kali	—60.00	—60.00
Gräfe u. Brank	57.00	—56.00	Adler Kali .	—80.00	—79.00
Hochfrequenz	0.35	0.35	**Ausländ. u. Kolonialw.**		
National-Film	23.00	23.00	Kaffee . . .	1.25	—1.50
Nordd. Lloyd	—40.00	—40.00	Osman Salpet.	4.50 ca.	—4.62
Phoebus	—32.00	—31.00	Ulm. Phosph.	31.50 ca	—33.00
Rütgerswerke	—21.00	—21.00	Diamant . .	—21.25*	—22.12*
Schwer Auto	—60.00	—60.00	Guttrers . .	—210*	—210*
Stralauer Glas	—	—		*Z.-S.	
Terra Film	—	—	**Petroleumw.**	p. Stck.	
Ufa-Film	—56.50	—56.00	A. u. Petr. ld.	—	—
Winkelhansen	—	—	Dt. Petr. A.	—62.00	—61.50
Kaliwerte					
Bonnenberg .	—	130.00			

Leipziger Börse vom 19. August

Allg. D.Cred.A.	80.00	Lpz. Kammgrn	105.00
Bemb. Spinnerei	116.50	Piano Zimm.	8.25
Chromo Naork	62.75	Werkz. Pittler	125.0
Crüllw. Papier	12.50	Frikotagen	125.0
Ehrlich, Garl	88.00	Wollkämmerei	100.00
Glauzig Zucker	87.00	Gottl. Lindner	50.25
Halle Pfänner	52.00	Mansfeld .	64.00
Hartmann	41.50	Meerar. Kg.St.	55.00
Hupfeld, Ladw.	57.50	Nordd. Wollk.	103.75
Kg.Sp. Leutzsch	54.00	Oelsnitz auxe	45.00
Kühlen. Zuck.	114.00	Peniner Masch	28.75
Landgr. Kulmb.	53.0.	Riebeck Braue	72.25
Lpz. Baumwoll	134.50	Riquet & Co.	83.00
Lebbrbritzsch	63.00	Reinstr. & Pilz	54.00
Gummi . .	15.00	Rosin. Zucker	86.00
Sachsenwerk	56.50	Schönherr .	85.00
Sondm. & Tiet.	—	Stöhr & Co.	—
Stöhr & Co.	25.00	Schneider Kun	40.00
Textil. Clavier	21.00	Thüringer Gas	59.00
Thüringer Wolle	77.00	Vitto. & Krüger	117.00
Tränkn. & Würz	67.00	Wotan-Werke	3.10
Kietzscher Mühl	43.00	Zimmerm. Hall	29.00
Zimmerm. Ch.	17.00		

Dresdner Börse vom 19. August

Allg. D.Cred.A.	80.00	Schladitz Wke.	81.00
Bk. f. Braunind.	75.00	Wanderer	113.00
Dom.u.Feldhu.	94.00	Leonh. Tapiet	1.25
Dresschenkelpr.	79.25	Dresd. Chromo	76.00
Dresd. Strickm.	26.50	Arnemann .	50.50
Gux Auto .	1.80	Ica .	69.00
Lahn-Werke .	23.00	Heidenauer P.	36.50
Siltewerke .	54.0.	Mimosa .	98.00
Hockstroh-Wh.	65.00	Niederschl. Fp.	100.00
Sächs. Bronze	53.50	Peniger Patent	92.00
Bergmann .	68.75	Rhode-Aktien	9.03
Elektra .	85.4.	Dtsch Tonröhr	62.10
Kratz Tuftr.	83.00	Reinstr. & Pilz	54.00
Kratzw. Werke	83.75	Triton Werke	33.00
Seidel & Naum	56.75	Weißner Ofenfb.	90.00
Corona . . .	3.20	Somag . .	85.50

Metallnotierungen.

Berlin, 19. August 1925.

(In Goldmark).

Notierungen des Kommiss. f. d. Deutsche Elektrolytkupferno tt Elektrolytkupfer (wire bars) prompt cif Bremen oder Rotterdam 139,75

Notierungen der Kommiss. des Verl. Metallhöchstpreisnotien. (Die Preise verstehen sich ab Lager in Deutschland für 1 Kilo).

Raffinadekupfer 99—99,3% . . . . . —

Hüttenweichblei . . . . . —

Original-Hüttenzinkplatten Preise im freien Verkehr 0.74 - 0.75

Remelted-Plattenzink n. handelsübl. Bestimmungen 0.655-0.665

Hüttenaluminium 98-99% in Innengeb. Bl. 2,35—2,40

desgl. in Walz- oder Drahtbarren 2,45—2,50

Banka-Zinn, Straitsaizinn, Australzinn, in Berk.-W. —

Hüttenzinn, mindestens 99% . . . . . —

Reinnickel 98—99% . . . . . 3,40—3,50

Antimon-Regulus . . . . . 1,20—1,30

Silber in Barren, ca. 900 fein . . . . . 97,00—98,00

Berliner Produktenbörse vom 19. August

1000 kg (In Goldmark.) Für 100 kg

Weizen, märk. .	237 - 241	Weizenkleie .	13,60
„ sächs. . .	—	Roggenkleie	13,30
„ mecklenb.	235—237	Raps 1000 kg	345 - 350
„ schles. .	—	Leinsaat 1000 kg	—
Roggen, märk. neu	174 - 181	Erbsen, Viktoria	27,00—35,00
„ pomm. .	—	Kl. Speiseerbsen	25,00—27,00
„ mecklenb. .	—	Futtererbsen .	23,00—25,00
„ weltpr. .	165—170	Peluschken .	23,00—25,00
Sommergerste .	240 269	Ackerbohnen .	—
Wintergerste .	189 197	Wicken . .	26,00—28,00
Hafer, märk. .	186 195	Blaue Lupinen	12,50—14,50
„ pomm. . .	—	Gelbe Lupinen	15,00—16,50
„ mecklenb. .	—	Seradella, neue	—
Mais, La Plata .	—	Rapskuchen	16,60—16,80
„ loco Berlin	214—218	Leinkuchen .	23,60—24,00
„ o. Frachtausg.	—	Trockenschnitze	12,20—12,50
Mehl, 70% (G.-M.)		Soya-Schrot .	22,40—22,60
Weizenmehl	32,25 - 35,00	Torfmelasse .	9,80
Roggenmehl	25,75—27,50	Kartoffelflocken	25,00 - 25,30

Wiedereinführung des Getreidetermin handels in Ungarn. Zwecks Wiedereinführung des Getreideterminhandels fanden die ersten Verhandlungen statt.

Berliner Schlachtviehmarkt vom 19. August. Auftrieb: 1507 Rinder darunter 440 Ochsen, 309 Bullen, 758 Kühe und Färsen, 1800 Kälber, 6872 Schafe, 8047 Schweine, 288 ausl. Schweine, 84 Ziegen. Es notierten: Ochsen: 1. Kl. 56 - 60 Mk., 2. Kl. 50—54 Mk., 3. Kl. 45 bis 48 Mk., 4. Kl. 38—42 Mk. Bullen: 1. 55—58, 2. 49 bis 52, 3. 43—48. Färsen und Kühe: 1. 55—60, 2. 41—52, 3. 35—42, 4. 28—32, 5. 21—25. Fresser: 40—46. Kälber: 1. —, 2. 85—95, 3. 75—82, 4. 65—73, 5. 55—62. Stallmastschafe: 1. 52—59, 2. 38—50, 3. 27—35. Schweine: 1. —, 2. 94—95, 3. 93—95, 4. 90—93, 5. 87—89, 6. —. Sauen: 83—88. Ziegen: 20—23. Marktverlauf: Bei Rindern, Kälbern und Schweinen glatt, bei Schafen ruhig.

Marktkleinhandelspreise am 20. August

für ein Pfund in Reichspfennigen:

Tafelspargel . . .	20—30	Radieschen .	Bund 10
Kochspargel . . .	6—15	Kabeljau .	45
Tafelbirnen . . .	20—35	Heringe, Schotten .	40—45
Kochbirnen . . .	10—15	Bückinge .	70 80
Pflaumen . . .	30—45	Kal. geräuchert .	400
Heidelbeeren . . .	50	Gänse . . .	100 - 130
Tomaten . . .	13 - 30	Enten . . .	120 - 150
Meerkohl . . .	5 - 6	Hühner . . .	100 - 120
Rotkohl . . .	10 - 20	Tauben . Stück	70 - 100
Wirsingkohl . . .	15 - 20	Rehfleisch . . .	60—250
Blumenkohl . Kopf	10—100	Hirschfleisch . .	60 - 80
Grüner Salat Kopf	5—15	Molkereibutter St.	120 140
Mohrrüben . .	10 - 12½	Bauernbutter Stck.	110—120
Kohlrabi . . . Kopf	5—6	Quark . . .	30—40
Zwiebeln . . .	12½ - 20	Käse . . .	50—60
Grüne Bohnen . .	23 - 35	Mus . . .	40—50
Wachsbohnen . .	50	Kartoffeln . . .	4½
Salatgurken Stück	10—60	Eier . . . Stück	15—16
Krüppelgurken Stck.	200-500		

Preisprüfungsstelle für den Stadtkreis.

Wasserstände

+ bedeutet über, — unter Null

Saale			Wuchs	Fall
Grochlitz . . .	18. 8.	+ 0.65	0.01	—
Trotha . . .	19. 8.	+ 1.36	—	0.04
Bernburg . . .	19. 8.	+ 0.42	—	—
Calbe, Oberpegel	19. 8	+ 1.36	0.02	—
Unterpegel . .	19. 8.	— 0.26	—	0.06
Grizehne . . .	19. 8.	— 0.06	—	0.02
Elbe				
Dresden . . .	19. 8.	— 1.34	—	0 34
Torgau . . .	19. 8.	+ 0.96	—	0.22
Wittenberg . . .	18. 8	+ 2.54	—	0.32
Rosslau . . .	19. 8.	+ 1.62	—	0.30
Aken . . .	18. 8.	+ 2.01	—	0 26
Barby . . .	19. 8.	+ 1.52	—	0.28
Magdeburg . . .	19. 8.	+ 1.22	—	0.14
Tangermünde . .	18. 8.	+ 2.32	0.15	—
Wittenberge . . .	18. 8.	+ 1.56	0.20	—
Lenzen . . .	18 8.	+ 1.60	0.13	—
Dömitz . . .	18. 8.	+ 0.87	0.12	—
Havel				
Brandenburg, Oberp.	18. 8.	+ 1.99	0.01	—
Unterpegel . . .	18. 8.	+ 0.38	0.02	—
Rathenow, Oberpegel	18. 8.	+ 1.38	—	—
Unterpegel . . .	18. 8.	— 0.20	—	0.02
Havelberg . . .	18. 8.	+ 1.30	0.17	—

Schiffsverkehr auf der Saale. Mitgeteilt von der Reederei der Saale-Schiffer, Akt.-Ges., Halle (Saale). Angekommen am 19. August: Kahn Nr. 7956, Sr, Schierjott, mit Stückgut von Hamburg; Kahn Nr. 8746, Sr, Möbes, mit Stückgut von Hamburg; Eildampfer „Nienburg", mit Stückgut von Hamburg.

Rundfunkprogramm.

Mitteldeutscher Sender. Freitag, 21. August. Wirtschaftsrundfunk: 10 Uhr, 4 Uhr, 6 Uhr, 6,15 Uhr. Rundfunk für Unterhaltung und Belehrung: 10,15 Uhr: Was die Zeitung bringt. 11,45 Uhr: Wetterdienst und »Voraussage der Wetterwarte« Dresden, Magdeburg, Weimar. 12 Uhr: Mittagsmusik. 12,55 Uhr: Rauener Zeitzeichen. 1 Uhr: Börsen- und Pressebericht. 4,30—6 Uhr: Nachmittagskonzert. 6,30—7 Uhr: Leseproben aus den Neuerscheinungen auf dem Büchermarkt. Dresdener Programm für beide Wellen. (454 und 292). 7—7,30 Uhr: Vortrag des ärztlichen Bezirksvereins Dresden: „Hygiene der Nerven". 7,30 bis 8 Uhr: Vortrag: Dr. H. H. Kritzinger-Dresden: „Vom Räderwerk der Weltenuhr." Mitwirkende: Werner von Blumenthal, Dresden (Rezitationen), Dresdener Streichquartett (Fritsche, Schneider, Riphahn, Kropholler), Theodor Blumer (Klavier). Anschließend (etwa 9.30 Uhr): Pressebericht und Sportfunkdienst. Schluß etwa 10 Uhr, doch ohne Gewähr. Danach: Freizeit für Funkfreunde, die auswärtige Sender hören wollen.

Trauring-Ecke.
Massiv goldene
Trauringe
333, 585, 750 oder 900 gestempelt das Stck. 4—30 M.
Juwelier
Tittel
Trauringecke Schmeerstr. 12.

Familien-Nachrichten

In tiefe Trauer hat den Halleschen Verband für die Erforschung der mitteldeutschen Bodenschätze die Nachricht von dem plötzlichen Tode seines hochverehrten Mitgründers und Geschäftsführers Herrn

Professor Dr. Erdmann

versetzt. Sein Ableben ist für uns ein schwerer, schmerzlicher Verlust.

Mit unermüdlichem Eifer ist der Verstorbene seit Gründung des Verbandes im Jahre 1917 für dessen wissenschaftliche und wirtschaftliche vorwertbare Ziele tätig gewesen und hat durch Herausgabe des Jahrbuches des Halleschen Verbandes die Bestrebungen des Verbandes in selbstloser Weise und mit hervorragendem Erfolge unterstützt. Seine wissenschaftlichen Arbeiten und seine Forscherstätigkeit auf dem chemischen Gebiete, sowie seine vornehme Gesinnung und aufrechte Persönlichkeit werden uns das Andenken an diesen hochgeschätzten, bedeutenden Gelehrten immerdar wachhalten.

Halleschen Verband für die Erforschung der mitteldeutschen Bodenschätze und ihrer Verwertung E. V.

Statt Karten!

Da es uns nicht möglich ist, für alle treuen Beweise der Teilnahme beim Begräbnis unseres lieben Entschlafenen besonders zu danken, sprechen wir hiermit auf diesem Wege allen Abordnungen und Vereinen sowie allen Freunden, Bekannten und Verwandten herzlichen Dank aus.

Die tieftrauernde Gattin
Emilie Schurig geb. Nietzschmann
und Kinder.

Ammendorf, den 20. August 1925.

Todesfälle:

Emil Mielke, Oberpostsekretär, 56 J. Halle-S. (Beerdigung 21. 8., kleine Kapelle Gertraudenfriedhof).

Frau Lina Wetzel, Halle-S. (Beerdigung 21. 8., 2½ Uhr).

Gustav Küster, Rentier, 77 Jahre, Holzen. (Beerdigung 21. 8., 3 Uhr vom Trauerhause aus).

Willy Bauer, Zimmermann, 29 Jahre, Reichenbrand i. S.

Edith Künne, 10 Mon., Bernburg. (Beerdigung 22. 8., 2½ Uhr Friedhof Nr. 3).

Wilhelm Göricke, Saalmühlen-Wächter, 72 J., Bernburg. (Beerdigung 22. 8., 3 Uhr Friedhof Nr. 3).

Friederike Betthause geb. Feigenträger, 64 Jahre, Bernburg. (Beerdigung 21. 8., 3½ Uhr Friedhof Nr. 3).

Ida Grosse geb. Horn, 39 Jahre, Merseburg.

Arthur Löscher, Schuhmachermeister, 65 J., Naumburg. (Beerdigung 21. 8., ½2 Uhr Kapelle neuer Friedhof).

Frau verw. Luise Uhlmann geb. Böhme, Naumburg. (Beerdigung 20. 8., 4 Uhr, Kapelle neuer Friedhof).

Fräulein Helene Steinicke, 49 Jahre, Nordhausen. (Beerdigung 21. 8., 4 Uhr neuer Friedhof).

Franz Bergmann, Gastwirt, 62 Jahre, Richewitz (Beerdigung 21. 8. 1½ Uhr vom Trauhause).

Ernst Schubert, Gutsauszügler, 68 J., Rudenhain. (Beerdigung 21. 8., 2½ Uhr.

Anna Schulze geb. Wacker, 62 Jahre, Weißenfels. (Beerdigung 21. 8., 2 Uhr vom Friedhof aus).

Karl Haas, Fleischermeister 73 Jahre, Gera. (Beerdigung 22. 8., ½ 12 Uhr Südfriedhof).

Reinhold Panzer, 65 J., Rüdersdorf, (Beerdigung 21. 8., ½3 Uhr vom Trauerhause aus).

Hermann W. Schmidt, 62 J., Gera (Beerdigung 21. 8., ½12 Uhr Kapelle Südfriedhof).

Otto Preller, Feuerwehrer, 25 Jahre, Eilenburg. (Beerdigung 21. 8., 1½ Uhr Kapelle städt. Friedhof).

Marie Schumacher geb Frank, 80 J., Deutsch-Einsiedel (Beerdigung 22. 8., 11½ Uhr Südfriedhof Leipzig).

Geboren: Bruno Rüdiger und Frau 1 Tochter, Sangerhausen.

Verlobungen: Eva Creutznach mit Dr. med. Nikolaus Weiss, Halle a. S. — Margarete Höpfner mit Willy Frohberg, Roßlich. — Marie Louise Bode mit Leutnant a. D. Moritz Küster, Rittergut Trossin, Kreis Torgau. — Hildegard Zimmermann mit Alfred May Gera.

Vermählungen: Paul Helwig mit Elly Hafering. — Richard Müller mit Marta Brenner, Gera. — Robert Wechmann mit Hilda Gierich, Eisleben.

Knorr Suppenwurst
in 7 Sorten überall erhältlich. Für alle Hauswirtschaften eine Wohltat durch die einfache und rasche Zubereitung.

Vogelfutter
für alle Vögel
Wilhelm Greil
Erfurter Samenhandl.
Markt 16.

Tapezier- und Anstreicharbeit.
werden billig ausgeführt.
O. Teubner,
Mansfeldstraße 24.
Telephon 3375.

Gaskocher, Gasherde
auch auf Teilzahlung
G. Brose
Großer Sandberg 8
Delitzscherstraße 75.

Wegen Anbau in
Erbsen, Spinatsamen etc.
für 1926
wende man sich an
Herm. Lenz,
Aschersleben
Fernsprecher 361.

Die Leser nützen sich
und ihrem Blatt, wenn sie sich
bei Einkäufen
auf ihre Zeitung beziehen. Wir bitten unsere Abonnenten darum

Rohrmöbel - Bubi
v. 15 — 25. Aug. ermäß. Preise. Herrenstraße 4

Hängematten
nur gute Ausführungen bei
Friedr. Pietsch
Steinweg 32

Ganze Namen od. Vornam. Asst. z. Zeichnen von Wäsche usw. web. rote Schrift a. weiss. Bande H. Schnee Nachf., Gr Steinstrasse 84.

Ritter
Kaffee :: Tee
die unübertroffenen Qualitäten
Otto Noack, Inh.: Georg Ritter
Halle a. S. Grosse Steinstr. 76

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19250821039/fragment/page=0003

Neues vom Tage

Zum Breslauer Doppelmord.

Die Beweise gegen das Ehepaar Standke.

Das Verfahren gegen das Ehepaar Standke in Breslau lautet auf Anstiftung und Teilnahme am Doppelmord in der Villa Rosen. Der Ehemann hat, nach den bisherigen Ermittlungen, an den Vorbereitungen zum Morde mitgewirkt und war während der Mordstunden in der Villa. Der Fund eines Haares der Frau Standke im Zimmer des erschlagenen Hausmeisters (bekanntlich klebte ein Frauenhaar an dem zum Mord gebrauchten Hammer) wurde durch weitere Funde ergänzt, die im Arbeitszimmer des Professors gemacht worden konnten und die eine aktive Mitwirkung der Frau Standke nicht mehr zweifelhaft erscheinen lassen. Der Untersuchungsrichter hofft, unter der Wucht der Beweismittel Frau Standke zu einem Geständnis zu bringen.

Wettersturz in den Bergen.

Aus Innsbruck wird gemeldet: Schon am 13. August brach auf den Bergen neues Unwetter los, die Temperatur sank auf 2 Grad über Null, über 2000 Meter Höhe trat Neuschnee auf. Die von solchen heftigen Naturausbrüchen überraschten Touristen kommen in den meisten Fällen in arge Bergnot. Die heftigen Niederschläge der letzten Tage scheinen sich diesmal auf die nördlichen Kalkalpen konzentriert zu haben.

Aus dem Karwendel- und dem Wettersteingebirge, insbesondere aber aus den Lechtaler Bergen werden nachteilige Folgen für die Touristen bei diesen Elementarausbrüchen gemeldet. Ein Innsbrucker Tourist mußte auf dem Wege zur Memminger Hütte samt seiner Begleiterin im Unwetter nächtigen. Dem Erfrieren nahe und vollkommen erschöpft, langten beide am nächsten Morgen in der Memminger Hütte an.

In den Steilwänden der Parseyerspitz sollen zwei Touristen vom Unwetter überrascht worden sein. Eine Rettungsexpedition stieg in die Wände ein, sie fand aber keine Spur von den Vermißten. Es handelt sich um zwei Reichsdeutsche.

Auch im Kaisergebirge werden zwei Touristen aus Deutschland vermißt. Sie gingen bei Regen und Nebel von der Gruttenhütte ab und wollten zum Stribsenjochhause. Dort sind sie aber nicht eingetroffen. Es wurden Nachforschungen eingeleitet.

*

Aus Zermatt wird gemeldet: Bei einer Besteigung des Weißhorn wurden drei Touristen von einer Lawine überrascht. Es handelt sich um eine Frau Noll aus Frankfurt, einen Dr. Pfann und einen Herrn Trier. Frau Noll wurde getötet, während Dr. Pfann einen doppelten Schenkelbruch erlitt. Trier konnte Hilfe herbeiholen.

Sturmschäden im Bayrischen Walde.

Aus Deggendorf wird gemeldet: Der Waldbestand im Bayerischen Walde hat, wie sich erst jetzt herausstellt, infolge der letzten Unwetter furchtbar gelitten. Annähernd 200 000 Kubikmeter Holz, darunter die schönsten Bestände, sind von dem Orkan geknickt oder entwurzelt worden. Ganz schrecklich hat der Orkan in Klingenbrunn gehaust. Die ganze Gegend bietet ein Bild der Zerstörung. Nach einer vorläufigen Schätzung sind dort etwa 150 000 Kubikmeter Holz vom Sturme gefällt worden. Zu einer wahren Katastrophe hat sich der Sturm in der Umgebung von Holzkirchen ausgewachsen. Dort liegen 100jährige Baumriesen in einem unabsehbaren Wirrwarr durcheinander. Fachleute schätzen den hier vernichteten Baumbestand auf 60 000 Kubikmeter. Während der Unwetterkatastrophe kamen auch mehrfach Brände zum Ausbruch, die durch Blitzschlag hervorgerufen waren und auch Menschenleben forderten.

Typhusepidemie auch in Westfalen.

Die vor einigen Tagen in Rheine in Westfalen ausgebrochene Typhusepidemie hat rasche Fortschritte gemacht. Bis Dienstag nachmittag zählte man bereits über 60 Erkrankungen, von denen bisher drei tödlich verlaufen sind. Das Isolierhaus des Mathiashospitals ist überfüllt. Eine städtische Schule wurde als Nebenlazarett eingerichtet. Als Ursache der Epidemie wird schlechte Milch vermutet.

Unschuldig verurteilt!

In Wilhelmshaven ist ein schwerer Justizirrtum aufgedeckt worden. Ein Matrose war wegen Sittlichkeitsverbrechens zu zwei Jahren Zuchthaus verurteilt worden, trotzdem seine Angehörigen sein Alibi bestätigt hatten. Die Wilhelmshavener Kriminalpolizei hat jetzt den wirklichen Täter, der bereits ein Geständnis abgelegt hat, verhaftet. Der unschuldig Verurteilte ist aus der Strafanstalt entlassen worden.

Amundsens Pläne für 1926.

Nach dem, was das norwegische Blatt „Aftenposten" in Erfahrung gebracht hat, ist jetzt nahezu entschieden, daß im nächsten Sommer ein neuer Vorstoß unternommen wird. Auf dieses Ziel hin hat Amundsen seit seiner Ankunft gearbeitet. Die wirtschaftliche Seite der Sache soll ziemlich in Ordnung sein. Die Kosten der Expedition werden auf 150 000 Dollars berechnet. Die Teilnehmer an dem Unternehmen im nächsten Sommer werden dieselben sein, wie bei der letzten Expedition. Ellsworth kommt, wie bekannt, im Januar nach Norwegen zurück. Direktor Dornier hat die Absicht, eine neue und noch größere Maschine zu bauen. Was namentlich Amundsen während der ganzen Fahrt am meisten interessiert hat, ist ein Flug von Spitzbergen nach Alaska und die spezielle Erforschung der großen Gebiete zwischen dem Pol und Alaska. Diese Erforschung ist es auch, welcher der Flug gelten soll. Es wird damit gerechnet, daß ein solcher Flug reichlich 20 Stunden in Anspruch nehmen wird.

*

Nach dieser Meldung hat es den Anschein, als ob Amundsen von dem Gedanken, mit einem Zeppelinluftschiff zum Nordpol zu fliegen, abgekommen ist.

Eröffnung der Weltkirchenkonferenz.

Mittwoch wurde die Weltkonferenz für praktisches Christentum nach einem Festgottesdienst durch König Gustav von Schweden im königlichen Schlosse zu Stockholm eröffnet. Nach einführenden Worten des Erbischofs D. Soederblom hielt König Gustav eine Ansprache, und führte etwa folgendes aus: Mit großer Freude heiße ich Sie, die Vertreter der Kirchen in der Alten und Neuen Welt, des orthodoxen und evangelischen Christentums, in Schwedens Hauptstadt willkommen. Sechzehn Jahrhunderte sind seit dem Konzil von Nicäa verflossen. Diese Versammlung soll angesichts der dringenden Fragen unserer Zeit, deren Lösung der bewußten und gemeinsamen Bemühungen aller Kräfte bedürfen, versuchen, es klar herauszustellen,

was das Christentum tun kann und tun soll.

Soziale Fragen und internationale Probleme beschäftigen beständig diejenigen, denen die Gesetzgebung und die Regierung in den verschiedenen Völkern anvertraut sind. Aber selbst wenn gute Gesetze geben, bedeutet das nicht, daß sie wirklich ihr Ziel erreicht haben; denn Gesetze und Verfügungen bleiben mehr oder minder wirkungslos, so lange sie nicht in den Herzen der Menschen, auf echtem Willen und auf einer Gesinnung gegründet sind, die

Liebe und Gerechtigkeit über Selbstsucht

stellt. So müssen wir in die Herzen der Menschen den Grund für gegenseitiges Vertrauen in die Gesellschaft und zwischen den Völkern legen. Ich möchte meine besten Wünsche für ein glückliches Ergebnis Ihres Werkes aussprechen. Möge es Ihnen während Ihrer Verhandlungen in Stockholm gegeben sein, deutlicher als bisher den Weg zu sehen, den die Kirche zu gehen hat, um den Geist Christi in unserer gegenwärtigen, von Unruhe und Streit zerrissenen Welt zur Herrschaft zu bringen. Noch wichtiger ist es, daß durch Ihre Zusammenkunft hier auch

die Kirchen nähergebracht werden.

Nach der Eröffnung nahmen die Vertreter der verschiedenen Sektionen der Konferenz das Wort. Für die europäische Sektion sprach der Präsident des Deutschen Evangelischen Kirchenausschusses, D. Kapler, der betonte: Wir alle stehen bei der Eröffnung der Weltkonferenz für praktisches Christentum unter dem Eindruck eines Ereignisses von hoher kirchengeschichtlicher Bedeutung. Wenn in Nicäa die Völker um die begriffsmäßige Fassung des christlichen Glaubens rangen, wollen wir heute den

christlichen Glaubensinhalt auswerten

für die Lösung der großen Probleme, die das Gemeinschaftsleben der Menschen in Staat und Gesellschaft darbieten. Wir wollen, daß unser christlicher Glaube nicht als unverehrungswürdige Reliquie im Reliquienschrein aufbewahrt werde, sondern daß unser Glaube sich als beständige Kraft auswirke im Gemeinschaftsleben der Menschen und Völker. Der unermeßlichen Schwierigkeiten unseres Werkes sind wir voll bewußt. Wir vergessen gewiß nicht die zahlreichen und weitgehenden Unterschiede in der Ausprägung, die der christliche Glaubensinhalt bei zahlreichen Kirchengemeinschaften der Erde gefunden hat, aber wir sind der Zuversicht, daß der gemeinsame Besitz der christlichen Kirche groß genug ist, um sich im gemeinsamen Dienst die Hand zu reichen.

Der Reichskanzler reist nicht nach Stockholm.

Reichskanzler Dr. Luther hat seine Absicht, an der Weltkonferenz in Stockholm teilzunehmen und dort eine Rede zu halten, wegen der Entwicklung der politischen Lage aufgeben müssen. Das Manuskript seiner Rede ist dem Bischof Soederblom zugegangen, der es dort verlesen wird.

Das Großfeuer auf Amrum.

Mit dem Dampfer „Kaiser" trafen 34 von dem Feuer auf Amrum betroffene Kurgäste in Hamburg ein. Die Unterbringung der obdachlosen Kurgäste bereitet im übrigen auf Amrum und den umliegenden Inseln wegen der vorgeschrittenen Saison keine Schwierigkeiten. Der Schaden wird insgesamt auf 186 000 Mark geschätzt. Das Ambronenhaus stellte allein einen Wert von 120 000 Mark dar. Die Zahl der Obdachlosen erreicht fast hundert. Der auf Föhr angerichtete Brandschaden beläuft sich nach vorläufigen Schätzungen auf 60 000 Mark.

*

Ueber den Brand auf Amrum berichtet das „Hamburger Fremdenblatt" noch folgende Einzelheiten: Der starke Nordwestwind entfachte das Feuer, das anfangs das Ambronenhaus ergriffen hatte, in kurzen Augenblicken zu einem gewaltigen Flammenmeer, dem zehn nebeneinanderliegende, zum größten Teil strohbedeckte Häuser rettungslos preisgegeben werden mußten. Das Feuer loderte etwa 1½ Stunden und war um 3½ Uhr niedergekämpft. Ein Bild grauenhafter Verwüstung bot sich dem Auge dar. Nur rauchende Trümmerreste breiteten sich an der Stelle aus, wo jahrlang friedliches Dorfleben herrschte. Von dem Inventar der einzelnen Häuser konnte nur wenig gerettet werden. Eine geringe Anzahl Vieh kam in den Flammen um.

Explosion auf einem Ausflugsdampfer.

32 Tote. — Ueber 100 Verletzte.

Bei einer Kesselexplosion des Ausflugsdampfers „Mackinac" im Hafen von New Port, einem der exklusivsten Sommeraufenthalte von Nordamerika, wurden viele Personen getötet oder so schwer verletzt, daß an ihrem Aufkommen gezweifelt wird, und mehr als 100 Personen leicht verletzt. Unter den Opfern befinden sich viele Kinder. Auf dem Dampfer befanden sich 617 Passagiere. Die meisten Verletzungen sind durch Ausströmen von Dampf und durch umherfliegende Kessel- und Schiffsteile verursacht. Furchtbare Szenen spielten sich nach der Explosion ab. Durch den Knall der Explosion und durch das entsetzliche Geschrei der Verwundeten aufmerksam gemacht, eilten sofort kleine Boote an den Dampfer heran und brachten die Verletzten nach dem Hospital.

*

Newport, 20. Aug. Nach den bisherigen Feststellungen ist die Kesselexplosion auf dem Vergnügungsdampfer „Mac Kinac" vermutlich dadurch entstanden, daß eine ausgebesserte Platte des Kessels dem Dampfdrucke nicht widerstehen konnte. Die hohe Zahl der Todesopfer, die sich nach den letzten Meldungen auf 32 beläuft, wurde dadurch verursacht, daß die Mehrzahl der Passagiere sich in den unteren Räumen des Dampfers aufhielt und von dem eindringenden heißen Dampf verbrüht wurde. Etwa 50 Personen sind so schwer verletzt, daß an ihrer Genesung gezweifelt wird.

Zu dem Unglück wird weiter gemeldet: Da sich die Explosion in der Nähe eines Marineübungsplatzes ereignete, konnte das Schiff mit den darauf verbliebenen Passagieren von den in der Nähe befindlichen Kriegsschiffen ans Ufer gebracht werden. Das Schlachtschiff „Wyoming", sowie eine Reihe von Aufklärungskreuzern und Torpedobootzerstörern wurden durch Funkspruch an die Unglücksstelle gerufen und beteiligten sich an der Rettung der mit den Wellen ringenden Passagiere.

Wahrheit oder Lüge?

Ein Kind, das durch die Wände sieht.

Bei einem Gewitter wurde ein Einwohner des Dorfes Luciento in Kastilien (Spanien) durch Blitzschlag getötet, während sein kleiner Sohn, Ramon Lala, bewußtlos vorgefunden und wieder ins Leben zurückgerufen wurde. Nachdem das Kind das Bewußtsein wiedererlangt hatte, behauptete es, durch die Wände der Zimmer hindurchsehen zu können. Nach seiner völligen Genesung wurde das Kind jetzt ärztlich untersucht und verschiedenen Prüfungen unterworfen. Dabei soll der kleine Ramon angeblich 377 verschiedene Gegenstände, die sich in einem verschlossenen Koffer befanden, genau aufgezählt und nach ihrer Lage bestimmt haben.

Am Vortage der silbernen Hochzeit vom Blitz getötet. Am Tage vor der silbernen Hochzeit wurde der Landwirt Hermann Lissner in Kleinhaida bei Böhmisch-Leipa vom Blitze erschlagen. Als die Verwandten von außerhalb zur silbernen Hochzeit eintrafen, fanden sie den Jubilar auf der Totenbahre.

Todessprung aus dem fahrenden Schnellzuge. Auf der Strecke Osnabrück—Münster sprang unweit der Station Belm ein 18jähriger Fürsorgezögling aus dem Abortfenster des fahrenden D-Zuges. Er wurde mit solcher Wucht gegen die Böschung geschleudert, daß er nach kurzer Zeit verstarb.

Der ehemalige König Friedrich August Großvater. Die Erzherzogin Joseph Franz, geborene Prinzessin Anna, die dritte Tochter des ehemaligen Königs Friedrich August von Sachsen, ist in Budapest von einer Tochter entbunden worden.

Nächtlicher Ueberfall. In der Nacht zum 18. August wurde bei Duisburg im Walde in der Nähe der Monning ein Personenauto von etwa 15 bis 20 männlichen Personen mit roten Armbinden angehalten. Während mehrere den Wagenführer mit Pistolen in Schach hielten, beschädigten andere das Auto schwer. Auf Hilferufe des Wagenführers ergriffen die Banditen unerkannt die Flucht.

Zahnhygienische Ausstellung. Anläßlich der Fachtagung des Reichsverbandes Deutscher Dentisten findet vom 5.—13. September in Karlsruhe in der Städtischen Ausstellungshalle eine große „Zahnhygienische Austellung" statt. Die Ausstellung wird einen Ueberblick über den ganzen Beruf der Dentisten bieten. Während der Ausstellung wird ein Zahnpflegewettbewerb der Karlsruher Kinder stattfinden, an die 10—12 000 Zahnbürsten und Pasten verteilt werden. Für bestgepflegte Zähne sind weit über 1000 Preise vorhanden.

Ein irrsinniger Brandstifter. In einem Hause in der Edelweißstraße in München begoß der Hausbesitzer Hesler die Zimmer seiner Wohnung mit Petroleum und steckte dann alles in Brand. Der geistig nicht normale Brandstifter wurde verhaftet.

Verunglückter Lebensretter. In einer Ortschaft bei Vetralla (Italien) brach in einem Bauernhofe Feuer aus. Ein Bauer stürzte sich in das brennende Haus, um zwei Kinder zu retten. Er erlitt bei seinem Rettungsversuch so schwere Brandwunden, daß er einige Stunden später starb.

Zusammenstoß zwischen Dampfer und Fähre. Zwischen einer Dampffähre, auf der sich eine große Anzahl von Automobilen befand, und einem Dampfer ist es auf der Seine zwischen Rouen und Le Havre zu einem Zusammenstoß gekommen. Ein Auto und mehrere Personen wurden über Bord gerissen. Vier Personen sind ertrunken.

Eine Brücke mit Badegästen eingestürzt. Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich in dem spanischen Badeorte Torrenija. Eine Brücke, die in das Meer hinausführte, stürzte mit zahlreichen Badegästen ein. Drei von ihnen ertranken.

BATSCHARI

Sleipner ..... 5 Pf. ab Ende August in eleganter Blechdose in allen I. Geschäften erhältlich

Tufuma ..... 6 Pf. in Blechdose

Mercedes ..... 8 Pf. in Blechdose

Senator ..... 10 Pf. in Blechdose

Fürstenberg ..... 12 Pf. in Blechdose

Batschari Krone 15 Pf. Blechpackung in Vorbereitung

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19250821039/fragment/page=0004

Ufa-Theater Leipziger Straße

Ab morgen, Freitag, den 21. August 1925:

Vier Männer suchen eine Frau

in dem neuen Groß-Film (6 Akte)

Narren der Liebe

Nach dem Roman „Das Bildnis" von Jules Romains.

Vier Männer einer Großstadt sind auf eine geheimnisvolle magische Weise von dem Bildnis einer Frau, das sie im Schaukasten eines Photographen sehen, gefesselt worden. Sie verlassen ihren Beruf, ihren Wohnort, geben alles auf, was sie bisher an das Leben band — nur um jene schöne Unbekannte zu finden, deren Bild ihr ganzes Herz erobert hat. Diese vier Männerschicksale stehen auf der einen Seite; auf der anderen sehen wir das Geschick der schönen Unbekannten selbst. Wir sehen, wie sie aus ihrer alten Umgebung herausgerissen und nach einem fernen Winkel Ungarns verschlagen wird. Wir sehendas Martyrium eines einsamen, freudlosen Lebens. und wir sehen dann, wie die Schicksale aller sich kreuzen und um eine neue, bessere Daseinsrichtung ringen.

Schnuckis Familienglück.

Groteske in 2 Akten.

Die Hilfstruppen der Liebe

Ein Film von Frauen und Moden.

Beginn: Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.

Ufa-Theater Alte Promenade

Ab morgen, Freitag, den 21. August 1925:

Der Maler u. sein Modell

Ein Film aus dem Pariser Künstlerleben. Das echteste Parisertum feiert hier höchste Triumphe Es gibt keinen historischen Platz und keine mondaine Oertlichkeit der Seinestadt, welche die Kamera nicht eingefangen hätte. Im Brennpunkt der lebendig geschilderten Handlung steht das Liebespaar Mariette und Vincent, der letztere dargestellt durch den sympathischen und aus dem Film „Kinder vom Montmartre" bereits bestens bekannten

Louis Allibert

Ein weltbeglückendes und weltbesiegendes Zeugnis der unsterblichen Pariser Bohême

Fix und Fax bei den Klopfgeistern!

Groteske in 2 Akten.

Tierjugend

Naturaufnahme.

Beginn Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.

WALHALLA

Direktion: Adolf Vogel
Telephon 8385

Nur bis 31. August:
GASTSPIEL
PERSÖNLICHES AUFTRETEN

SYLVESTER SCHÄFFER

DER WELTBERÜHMTE KÜNSTLER
Assistenz: LILLI KRÜGER
VON DER STAATSOPER IN BERLIN

Außerdem:

ZUM 1. MALE IN HALLE
ZWEI DORMONDES — D. KOMIKER u. d. EINRAD
MARGRETE HOWE — D. BEGVORRAGENDE PARODISTIN AM FLÜGEL
CHAS. GIBBS — AMERIKANISCH MUSIK - IMITAT.
KITTY TRAHEY'S — ORIGINELLE DRESSUREN
FAMILIE KREMO — DIE BERÜHMTESTEN IHRER ART
ZWEI BRIGHT'S — IN IHRER SZENE: IM RAUSCH DES ALKOHOLS

Anf. 7 3/4 Uhr. Gewöhnl. Preise!
Vorverkauf ab 11 Uhr
an der Kasse ununterbrochen.

Auswärtige Theater

Neues Theater in Leipzig
Freitag, 21. Aug., 7½, Hoffmanns Erzählungen

Alles Theater in Leipzig
Freitag, 21. Aug., 8' Charleys Tante.

Operetten-Theater in Leipzig
Freitag, 21. Aug., 8' Lichi

Wilhelm-Theater in Magdeburg
Freitag 21. Aug. 8' Sechs Personen suchen einen Autor

Fleisch teuer Seefische billig!

Auch bei der Wärme durch unsere mustergültigen Einrichtungen von erstklassiger Qualität!

Nordsee

Große Ulrichstraße 58.
Fernsprecher 2705, 1274, 1275.

Seelachs	ohne Kopf Pfund	28 Pf.
Goldbarsch	ohne Kopf Pfund	
grüne Heringe	Pfund	30 Pf.
Kabeljau	ohne Kopf Pfund	40 Pf.
Schellfisch	ohne Kopf Pfund	60 Pf.
Angelschellfisch	mit Kopf Pfund	55 Pf.

Räucherwaren täglich frisch.

Eröffnung Freitag, d. 21. August

Vollständig renoviert! Modern eingerichtet!

Konditorei und Kaffee Dietze

Halle a. S.
Am Kirchtor Ecke Mühlweg
Fernruf 6758

Nachmittag- u. Abend-Konzerte

C.T

Am Riebeckplatz Gr. Ulrichstr. 51

Ab heute Donnerstag

Zwei Spielpläne, die von sich reden machen!
Begleitet von einem fabelhaften Erfolg!

Zwei Großfilm-Werke

die jede Richtung des Geschmacks befriedigen!

Das Mädel vom Zirkus

Fünf Akte aus der bunten Welt des fahrenden Volkes, voll packender Realistik.

Ferner:

Baby Peggy

in dem packenden, sechsaktigen Groß-Film

Arme kleine Peggy

Eine Tragödie, die alle Gefühle menschlichen Empfindens aufwirbelt

Hierzu:

Die große Modeschau in Naturfarben

Jugendliche haben Zutritt

Pola Negri

die rassigste Darstellerin der ganzen Welt in dem

Mondänen-Gesellschaftsfilm:

Die Betrügerin

Der Liebesroman einer vielbegehrten, schönen Frau in 8 Akten.

Im bunten Teil:
Die Komödie voll herzerfrischenden Humors:

Eine haarige Geschichte

— 3 Akte toller Heiterkeit —

Hierzu:

Illustr. Trianon-Auslands-Woche.

Bühne:

Demokritos

der berühmte Trickfilmzeichner.

In beiden Theatern; Anfang Werktags 4,00—6,15—8,15
Sonntags 3,00—4,50—6,40—8,15

KURHAUS WITTEKIND

Heute Donnerstag, den 20. August, abends 8 Uhr

Gesellschaftsabend mit Tanz.

In dieser Saison das letztemal

Wenskat-Musik

Modernes Theater

Lachen! Lachen!

Gastspiele der

Fritz Steidl Sänger

Donnerstag der Elite-Tag

Kabarett und Ball.

Cröllwitzer Aktien-Papierfabrik in Halle a. d. S.

Die Generalversammlung unserer Aktionäre vom 3. April 1925 hat die Umstellung des Aktienkapitals auf Reichsmark im Verhältnis von 10:1 beschlossen. Zur Durchführung dieses Beschlusses, dessen Eintragung in das Handelsregister erfolgt ist, sollen die Aktien über

nom. P.M.	1000,—	auf	100,—	Reichsmark
„ „	1200,—	„	120,—	„
„ „	300,—	„	20,—	„ letztere unter

gleichzeitiger Aushändigung eines Anteilscheines über Reichsmark 10,—

herabgestempelt werden.

Von den Anteilscheinen können jederzeit 2 Stück in eine neue Aktie über RM 20,— eingetauscht werden.

Demgemäß fordern wir die Aktionäre unserer Gesellschaft hierdurch auf, ihre Aktien ohne Gewinnanteilscheinbogen vom 24. August ab bis zum 12. September ds. Js. einschließlich mit einem doppelt ausgefertigten Nummerverzeichnisse

in Halle (Saale)
bei dem Bankhause H. F. Lehmann
bei der Dresdner Bank, Filiale Halle,
in Berlin
bei dem Bankhause Delbrück Schickler & Co.
„ „ „ Bett, Simon & Co.
„ „ „ Gebr. Schickler.
in Leipzig
bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Abteilung Becker & Co.

einzureichen.

Die Abstempelung der Aktien erfolgt provisionsfrei sofern sie am Schalter erfolgt. Falls sie im Wege des Briefwechsels stattfindet, wird die übliche Provision in Anrechnung gebracht werden. Voraussichtlich 5 Börsentage vor Ablauf der oben genannten Frist wird an der Berliner und an der Leipziger Börse die Einstellung der Notiz für die Papiermark-Aktien erfolgen, sodaß nach diesem Zeitpunkte nur noch auf Reichsmark lautende Aktien lieferbar sein werden.

Halle (Saale), den 18. August 1925.

Der Vorstand.
Hilger

Achtung Fahrräder!

Fabrikat Opel, 3 jähr. Garantie
auf Teilzahlung
25.— Mk. Barzahlung. Wochenrate 5.— Mk.
Fahrrad-Vertrieb Curt Patzschke
Jacobstraße 44. Telephon 4818.
Eigene Reparaturwerkstatt.

Guter Schlaf

ist das beste Heilmittel.

Metallbetten für Groß und Klein, mit oder ohne Zubehör. Stahlmatratzen, an Private. Bequeme Bedingungen. Katalog 26 E kost.

Eisenmöbelfabrik Suhl (Thür.)

Kristall-Fabrik-Ausverkauf

Infolge Veräußerung der Geschäftsanteile meines Fabrikunternehmens werden die gesamten aus der früheren Teilhaberschaft herrührenden Lagerwaren

zu konkurrenzlos billigen Preisen

direkt an Private verkauft. — Es handelt sich um allererste Luxuskristalle (Bleikristalle) in prima Tiefschliffen. Das Angebot übertrifft, da es sich um einen Fabrikläger-Ausverkauf handelt, alle Konkurrenz-Verkäufe und Ausverkäufe.

Eine solche günstige Einkaufsgelegenheit bietet sich für die Hallenser Bevölkerung nie wieder.

G. Beer, Halle a. S., Spitze Nr. 24 Nähe Markt

Neu eröffnet! Neu eröffnet!

Lebendfrische Schleie

Pfund 1.20 Mk.

Starke Aale Pfund nur 2.00 Mk.

empfiehlt

Friedrich Krahmer

Fischerplan 3. Fernspr. 6205.

Die Bezirksdirektion für Mitteldeutschland für unsere Gesellschaften haben wir mit dem heutigen Tage

Herrn Bezirksdirektor Alfred Scholtz,

Halle a. S., Bernburger Str. 29, Fernruf 3516

übertragen.

Hamburg, den 15. August 1925.

Deutschnationale Versicherungs-Aktien-Gesellschaft
Deutschnationale Feuerversicherungs-Gesellschaft a. G.
Hamburg 36, Holstenwall 4.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19250821039/fragment/page=0005